

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1632**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Januar 1632.....	2
<i>Anhörung zweier Predigten – Verteilung von Neujahrgeschenken – Annahme des schlesischen Adligen Karl Heinrich von Nostitz als neuen Pagen.</i>	
02. Januar 1632.....	3
<i>Kriegsnachrichten – Reiseabsicht der Schwestern Louise Amalia und Anna Sophia nach Plötzkau und Köthen – Korrespondenz.</i>	
03. Januar 1632.....	4
<i>Beschreibung und Deutung eines Traumes – Wirtschaftssachen – Entsendung des Uriel von Eichen nach Güntersberge sowie des Harzgeröder Amtmanns und Amtsschreibers Martin Schmidt nach Wallhausen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Administratives – Einquartierungen – Strafmilderung für den gerichtlich verurteilten Untertanen Hans Ziegler – Entsendung des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau zum schwedischen General Johan Banér – Pferdekauf – Besuch durch den anhaltisch-köthnischen Kriegskommissar Matthias von Biedersee – Gespräch mit dem Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch.</i>	
04. Januar 1632.....	12
<i>Bettag und Anhörung der Predigt – Einquartierungen – Rückkehr von Pfau aus dem Quartier von Banér – Kriegsnachrichten – Grundlose Kritik durch Schwester Sibylla Elisabeth – Rückkehr von Schwester Anna Sophia aus Plötzkau – Unfall des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin – Umzugsabsicht von Fürst August auf Schloss Bernburg – Korrespondenz – Rückkehr von Schmidt aus Wallhausen.</i>	
05. Januar 1632.....	13
<i>Ausritt zum Mägdesprung – Gefährlicher Verkehrsunfall eines Fuhrmannes – Vorsicht beim Umgang mit großen Herren – Kriegsnachrichten – Forderungen für die schwedische Armee durch Banér – Wirtschaftssachen.</i>	
06. Januar 1632.....	15
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Dreikönigstag – Bevorstehende Einquartierungen in Bernburg – Abschrift eines entsprechenden Schreibens von Banér.</i>	
07. Januar 1632.....	17
<i>Außergewöhnlich große Leber eines Hechtes – Kriegsnachrichten – Abschrift der Antwort an Banér – Schlittenfahrt – Wirtschaftssachen – Singen – Kluges Handeln eines Fürsten.</i>	
08. Januar 1632.....	19
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Rückkehr von Deuerlin aus Eisleben – Kriegsnachrichten – Einquartierungen.</i>	
09. Januar 1632.....	20
<i>Kriegsnachrichten – Vogeljagd – Drohende Einquartierungen in Bernburg – Wirtschaftssachen – Verdruss über den Verlauf der letzten zwölf Lebensjahre.</i>	
10. Januar 1632.....	23

11. Januar 1632.....	26
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entsendung des Lakaien Christoph nach Staßfurt – Wirtschaftssachen.</i>	
12. Januar 1632.....	28
<i>Anhörung der Predigt des Güntersberger Pfarrers Johannes Martinus – Einquartierungen – Abendgäste – Folgen des Glatteises.</i>	
13. Januar 1632.....	30
<i>Kriegsnachrichten – Besichtigung der Kompanien des schwedischen Obristen Georg von Uslar – Korrespondenz – Schwedische Proviantforderungen durch Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar – Entsendung des Stallmeisters Johann von Axt und von Deuerlin nach Staßfurt.</i>	
14. Januar 1632.....	32
<i>Einquartierungen – Kriegsnachrichten.</i>	
15. Januar 1632.....	33
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Schwere Erkrankung des ehemaligen Kammerdieners Christoph Rieck – Korrespondenz – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Auftrag zur Züchtigung der Pagen Adolf Thilo von Vitzenhagen und Christoph Wilhelm Schlegel – Kirchgang am Nachmittag – Wirtschaftssachen.</i>	
16. Januar 1632.....	35
<i>Wirtschaftssachen – Schwitzbad – Absage des geplanten Köthener Treffens der regierenden anhaltischen Fürsten durch Fürst August – Kriegsnachrichten.</i>	
17. Januar 1632.....	36
<i>Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt – Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Skepsis gegenüber neugemachten Plänen.</i>	
18. Januar 1632.....	39
<i>Verfolgung eines Tötungsverbrechens am Ampenberg – Besichtigung des Grabmals von Bruder Friedrich Ludwig – Besuch durch Knoch – Wirtschaftssachen.</i>	
19. Januar 1632.....	39
<i>Anhörung der Predigt des Neudorfer Pfarrers Lorenz Horn – Verkauf zweier Pferde – Kriegsnachrichten.</i>	
20. Januar 1632.....	40
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Entschädigungsforderung für Verluste durch schwedische Einquartierungen und Truppendurchzüge.</i>	
21. Januar 1632.....	41
<i>Entsendung von Eichen nach Güntersberge – Grenzkonflikt mit Graf Christoph von Stolberg – Geburt des Sohnes Erdmann Gideon – Korrespondenz – Vorhersagen zweier Frauen zur Anzahl weiterer fürstlicher Kinder – Werbegelder für den schwedischen Obristen Dietrich von dem Werder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
22. Januar 1632.....	44
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Anhörung der Predigt und Dankgebet für die Geburt von Erdmann Gideon – Kriegsfolgen.</i>	

23. Januar 1632.....	45
<i>Korrespondenz – Erkrankung des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Ratschläge von Börstel zur Bezahlung der durch Werder geforderten Werbegelder – Kriegsnachrichten – Ankunft des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Erfolgloses Fischen und Jagen.</i>	
24. Januar 1632.....	47
<i>Stille Taufe von Erdmann Gideon – Kriegsnachrichten – Administratives.</i>	
25. Januar 1632.....	48
<i>Korrespondenz – Entsendung von Knoch nach Eisleben – Abreise des Hans Friedrich von Knoch nach Hornburg – Provisorische Belehnung durch Kaiser Ferdinand II. – Schlichtung eines Streits zwischen Axt und dem Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel – Wirtschaftssachen – Ankunft des früheren Stallmeisters Curt von der Trautenburg mit seiner Gemahlin Sophia.</i>	
26. Januar 1632.....	49
<i>Rückkehr von Erlach nach Bernburg – Kirchgang in Schielo – Erkrankung von Erdmann Gideon – Beschlüsse des jüngsten Dessauer Treffens der regierenden anhaltischen Fürsten – Korrespondenz.</i>	
27. Januar 1632.....	51
<i>Korrespondenz – Ausritt – Wirtschaftssachen – Wetterregeln zum Tag Pauli Bekehrung.</i>	
28. Januar 1632.....	52
<i>Gespräch mit Pfau – Fasten gegen körperliche Beschwerden.</i>	
29. Januar 1632.....	52
<i>Anhörung zweier Predigten des Gernröder Pfarrers Andreas Winß – Entsendung des Kaspar Ernst und Christian Ernst von Knoch zu Fürst Ludwig – Adlige Begleiter in die Kirche.</i>	
30. Januar 1632.....	52
<i>Korrespondenz – Unwohlsein von Erdmann Gideon.</i>	
31. Januar 1632.....	53
<i>Korrespondenz – Ausritt – Züchtigung des betrunkenen Kammerpagen Abraham von Rindtorf – Beschwerden des Harzgeröder Bürgermeisters Rotwang – Neue Pläne – Abergläubische Wahrsagerei aus geöffneten Galläpfeln – Kriegsnachrichten.</i>	
Personenregister.....	55
Ortsregister.....	58
Körperschaftsregister.....	60

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Januar 1632

[[197r]]

<[Marginalie:] Hartzgeroda. perge<sup>2</sup>> Anno<sup>3</sup>: 1632. ☉ den 1<sup>ten</sup>: Januarij<sup>4</sup>.

In die kirche vndt predigt hern Andreae Winsij<sup>5</sup>, welcher Meines bruders Fürst Ernsts<sup>6</sup> hof: vndt feltpredigers Leüthnerj<sup>7</sup> vices<sup>8</sup>, in deßen abwesen, soll ersetzen.

Neue Jahr außgetheilet, vber 150 {Thaler} Thilo von Vitzenhagen<sup>9</sup> 12 ducaten, avec 2 porcs gras<sup>10</sup>. Vriel von Eichen<sup>11</sup> 12 ducaten, avec 2 porcs gras<sup>12</sup>. Paulus Ludwig<sup>13</sup> 6 ducaten. Sigmund Deuerlin<sup>14</sup> 6<5> ducaten. Jungfraw Lytsawinn<sup>15</sup> 8 {Goldgulden} Rindorff<sup>16</sup>, einen Rosenobell. Caspar Pjschel<sup>17</sup> 8 {Goldgulden} oder 10 {Reichsthaler} jst eben einß. Mein page Vitzenhagen<sup>18</sup>, 3 {Goldgulden} Inß hauß, (zu erfüllung der 50 {Thaler}) 9 {Thaler}

dem Schnejder <sup>19</sup> :	10 {Thaler}	<1 {Thaler} den Türnern <sup>20</sup> ,>
Pastel <sup>21</sup>	1 {Thaler}	<2 {Thaler} den schülern.>
dem lackayen,	2 {Thaler}	<5 {Thaler} dem capellan <sup>22</sup> , vor 1 aymer <sup>23</sup> wein.>
Aennjchen <sup>24</sup>	3 {Thaler}	
Dorothee <sup>25</sup>	5 {Thaler}	

---

2 Übersetzung: "usw."

3 Übersetzung: "Im Jahr"

4 Übersetzung: "des Januars"

5 Winß, Andreas (gest. 1638).

6 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

7 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

8 Übersetzung: "des Leuthners Aufgaben"

9 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

10 Übersetzung: "mit zwei fetten Schweinen"

11 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

12 Übersetzung: "mit zwei fetten Schweinen"

13 Ludwig, Paul (1603-1684).

14 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

15 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

16 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

17 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

18 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

19 N. N., François.

20 Türner: Türmer.

21 Pastel, N. N..

22 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

23 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

24 N. N., Anna.

25 N. N., Dorothea (2).



Armen, hin vndt wieder 6 {Thaler}

[[197v]]

<Carl henrich von> Nostitz<sup>26</sup> auß Schlesien<sup>27</sup>, habe ich heütte zum pagen angenommen, vndt mir aufwarten laßen, nach dem er bey seinem vettern, dem Stallmeister Axt<sup>28</sup>, eine weile gewesen, vndt auf ihn gewartett. *perge*<sup>29</sup>

Nachmjttags, wjeder jn die Predigt, des capellans<sup>30</sup>.

## 02. Januar 1632

» den 2. Januarij<sup>31</sup>.

Jn der Nachtt, vor Mitternacht, avis<sup>32</sup> von herrvettern Fürst Ludwigs<sup>33</sup> raht, Johann Christoff von Bawyr<sup>34</sup>, zum Neuen Jahr, das der FeldtMarschalck Pappenheimb<sup>35</sup> vorige nacht, mitt 7 in 8 mille<sup>36</sup> Mann, vielen wagen, vndt Neün stücken<sup>37</sup>, zu der Aßeburgk<sup>38</sup> vndt Remlingen<sup>39</sup> liegett, das also die vermuhung zu machen, er endtweder auf Horenburgk<sup>40</sup> oder Heßen dam<sup>41</sup> gehen werde, vndt sein heyl an ihnen zu halberstadt<sup>42</sup> versuchen, darnach Magdeburgk<sup>43</sup> endtsetzen werde, wo fern ihm solches sein jntent<sup>44</sup> nicht durch wie [[198r]] derstandt gebrochen werden sollte, als Bawyr<sup>45</sup> vermuhet. hat michs wollen berichten, weil ich der gefahr nahe, *etcetera etcetera etcetera*[.]

Avis<sup>46</sup> von Ballenstedt<sup>47</sup> vnd Gernroda<sup>48</sup>, heütte vmb den Mittag, daß albereitt 8 mille<sup>49</sup> Mann, Kayserisch<sup>50</sup> volck<sup>51</sup> bey horenburg<sup>52</sup> ankommen, vndt gegen halberstadt<sup>53</sup> vndt der örter streifen

---

26 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

27 Schlesien, Herzogtum.

28 Axt, Johann von (gest. 1634).

29 *Übersetzung*: "usw."

30 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

31 *Übersetzung*: "des Januars"

32 *Übersetzung*: "Nachricht"

33 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

34 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

35 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

36 *Übersetzung*: "tausend"

37 Stück: Geschütz.

38 Asseburg, Burg.

39 Remlingen.

40 Hornburg.

41 Hessendamm.

42 Halberstadt.

43 Magdeburg.

44 Intent: Absicht, Vorhaben.

45 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

46 *Übersetzung*: "Nachricht"

47 Ballenstedt.

48 Gernrode.

49 *Übersetzung*: "tausend"

50 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

sollen, dannenhero daselbst großer schreckken, vmb Goßlar<sup>54</sup> herümb, soll auch Kayßerliches volck angelanget sejn.

Schwester Louysa Ameley<sup>55</sup>, vndt schwester Anna Sophia<sup>56</sup> seindt auf Cöhten, Plötzka<sup>57</sup>, im willens von dannen auf Cöhten<sup>58</sup> zuzuziehen.

Ejn hauffen packeet vndt schreiben, in publicis<sup>59</sup> von Plötzka vndt Bernburgk<sup>60</sup>.

### 03. Januar 1632

σ den 3<sup>ten</sup>: Januarij<sup>61</sup>.

Estrange songe ce mattin, environ les 4 heures, que comme j'eusse voulu aller de la porte de ma chambre par la <longue> gallerie a la chambre de Madame<sup>62</sup>, j'eusse veu devant la porte de ma chambre a dix [[198v]] pas loing, un petit enfant, en chemise<sup>63</sup>, (mitt einem westerhemblein<sup>64</sup>) & encores que ceste vision m'eust un peu retenu au commencement, si est ce que voyant tousjours cest enfant de bout, j'eusse poursuivy resoluëment mon chemin. Mais approchant de l'enfant, (comme il falloit necessairement, car pour passer outre vers Madame<sup>65</sup>, car la gallerie est fort estroite) il fust fuy, & courru tousjours devant moy en sa chemise. Je fusse courru apres, & courant viste, il seroit aussy courru plus viste, courant lentement il auroit fait le mesme, en gardant tousjours, une certaine petite distance, ou jntervalle devant moy, jusques auprés de la porte de la chambre de Madame ou il seroit disparu, & j'eusse passè outre poursuivant mon chemin, & contant ceste vision a ma femme. Je croy que ce songe denote la mortalitè d'un fils ou enfant, que [[199r]] Dieu paraventure, nous vouldra donner. Sa volontè soit faite. Le meilleur est, que ma femme<sup>66</sup> a changè de logis, & s'est logèe au poile dessous moy, & non plus en celuy là, vis a vis, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>67</sup>> Mais ie crains qu'elle y logera l'enfant, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>68</sup>> lequel y devra mourir. Peut estre que je le doibs suivre. Et bien soit, au nom de Dieu.<sup>69</sup>

---

51 Volk: Truppen.

52 Hornburg.

53 Halberstadt.

54 Goslar.

55 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

56 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

57 Plötzkau.

58 Köthen.

59 *Übersetzung*: "in öffentlichen [Angelegenheiten]"

60 Bernburg.

61 *Übersetzung*: "des Januars"

62 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

63 *Übersetzung*: "Seltsamer Traum heute Morgen ungefähr um 4 Uhr, dass ich, als ich von der Tür meines Zimmers über den langen Gang zum Zimmer von Madame habe gehen wollen, vor der Tür meines Zimmers auf zehn Schritt entfernt ein kleines Kind im Hemd gesehen habe"

64 Westerhemd: Taufhemd.

65 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

66 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

67 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

68 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

On ne peut mieux braver la Fortune que de vouloir, ce qu'elle veut!<sup>70</sup>

Avis<sup>71</sup> von Stollberg<sup>72</sup> von Christoff Ziegenhorn<sup>73</sup>, dem Müntzmeister, mitt Nachricht an Eichen<sup>74</sup>, daß sich numehr die Nürnberger<sup>75</sup>, auf Churfürstlich Sächßische<sup>76</sup> intercessionales<sup>77</sup> der Manßfeldischen<sup>78</sup> kupfer wegen, resolvirt<sup>79</sup> haben sollen, Nemblichen das Sie auf condition wann der liebe friede wieder sich in etwas ereignen werde, vor den {Centner} kupfer mitt den Silbern 20 {Gulden} endtlichen geben wollten, welches noch in weitem felde stehet, dahero ich vor meine anforderung<sup>80</sup> anders nichts, als kupfer erlangen möchtte, derwegen erbeüht sich Ziegenhorn, zu meinen diensten, daß auf solchen fall, wenn ich die kupfer annehmen wollte, [[199v]] So wollte er<sup>81</sup> Sie auf seiner Seigerhütten<sup>82</sup>, Saygern, vndt so viel jhm in den schwartzkupfern<sup>83</sup> gahr kupfer<sup>84</sup>, vndt Silber geljffert, daßelbe wieder vollkömblichen außantwortten<sup>85</sup>, vndt mehr nicht, alß 5 {Gulden} Seigerkosten zu nehmen. Die kupfer, wann Sie zu kaufmannswahre gemacht, vermeinet er, ich Sie köndte zu Hamburg<sup>86</sup>, Leiptzig<sup>87</sup>, oder Braunschweig<sup>88</sup> verhandeln laßen, die Silber aber erbeüht er sich vnderthenig, die Marck<sup>89</sup> vmb 10 {Gulden} wie Sie die herren grafen zu

---

69 *Übersetzung*: "und obwohl mich diese Erscheinung anfangs ein wenig zurückgehalten habe, doch da ich dieses Kind immer von hinten sah, habe ich meinen Weg entschlossen fortgesetzt. Als ich aber auf das Kind zuing (wie man notwendigerweise musste, denn um zu Madame hinüber zu gehen, denn der Gang ist sehr eng), sei es geflohen und immer in seinem Hemd vor mir gelaufen. Ich sei hinterhergelaufen und als ich schnell lief, sei es auch schneller gelaufen, als ich langsam lief, habe es dasselbe getan, wobei es immer auf einen gewissen kleinen Abstand oder Zwischenraum vor mir achtete bis neben der Tür des Zimmers von Madame, wo es verschwunden sei, und ich sei hinübergegangen, wobei ich meinen Weg fortsetzte und diese Erscheinung meiner Frau erzählte. Ich glaube, dass dieser Traum das Sterben eines Sohnes oder Kindes andeutet, das uns Gott vielleicht schenken wollen wird. Sein Wille möge geschehen. Das Beste ist, dass meine Frau die Unterkunft gewechselt hat und in der Stube unter mir untergekommen ist und nicht mehr in dieser da gegenüber, aber ich befürchte, dass sie das Kind dort beherbergen wird, welches dort sterben müssen wird. Kann sein, dass ich ihm folgen soll. Und recht sei es in Gottes Namen."

70 *Übersetzung*: "Man kann dem Schicksal nicht besser trotzen, als zu wollen, was es will!"

71 *Übersetzung*: "Nachricht"

72 Stolberg (Harz).

73 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

74 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

75 Nürnberg.

76 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

77 *Übersetzung*: "Fürbittschreiben"

78 Mansfeld, Grafschaft.

79 resolviren: entschließen, beschließen.

80 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.

81 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

82 Seigerhütte: Anlage, in der Erze voneinander geschieden werden.

83 Schwarzkupfer: aus dem zweiten Schmelzen der Kupfererze erhaltenes Kupfer, das immer noch mit anderen Metallen vermischt ist.

84 Garkupfer: von Silber, Blei und anderem Material geschiedenes Kupfer.

85 ausantworten: überliefern, übergeben.

86 Hamburg.

87 Leipzig.

88 Braunschweig.

89 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

Manßfeldt<sup>90</sup>, in ihrer Müntze zahlen laßen, anzunehmen. Mais il me semble, qu'il parle pour son jnterest.<sup>91</sup>

Eichen<sup>92</sup> habe ich nach Güntersperga<sup>93</sup> geschickt, wegen bevorstehender durchzüge vndt gefahr abzuwenden.

Den Amptmann<sup>94</sup>, nach Walhausen<sup>95</sup>, das vbrige getreydig vollendt abzuführen, so jch alda erkaüfft habe.

Madame<sup>96</sup> a escrit au Roy de Swede<sup>97</sup>, voyant que les Ducs de Weymar<sup>98</sup> se moquent d'elle, l'abandonans en ses justes pretensions, contre leur promesse.<sup>99</sup>

[[200r]]

<[Marginalie:] hazgeroda[!].> ~~den 4<sup>ten</sup> Januarij<sup>101</sup>. Behttag.~~

Gesteriger a<A>vis<sup>102</sup> von Daniel Müller<sup>103</sup>, das der Graf von Manßfeldt<sup>104</sup>, vndt herr von Vyrmundt<sup>105</sup>, von dem vorgewesenen accord<sup>106</sup>, gantz wieder abgelaßen zu Magdeburg<sup>107</sup>, dieweil Sie vom Pappenheimischen<sup>108</sup> endtsatz, windt bekommen, Marquis de Hamilton<sup>109</sup> alß er das erfahren, hat vorgestern 8 tage, den Obersten Pöblitz<sup>110</sup> naher halberstadt<sup>111</sup> gesandt, die Stadt ermahnet sich bestendig vndt wol zu halten, er wollte, do<sup>112</sup> sie attacquirt würde, sie gewiß endtsetzen, seindt auch zu dem ende, in die 700 Dragoners vndterm commando hern Obrist leutnants Weberßen<sup>113</sup> hinein gelegt, auch die Newstadt vndt angelegene Closter abzubrechen angefangen worden, die Bürgerschaft ist resolut sich zu wehren, vndt haben die viertelßmeister<sup>114</sup> alle dem hern Obersten Pöblitz angelobt, das jhrige zu thun. Aber diese<gestrige> Nacht, ist

---

90 Mansfeld, Familie (Grafen von Mansfeld).

91 *Übersetzung*: "Aber es scheint mir, dass er für seinen Vorteil spricht."

92 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

93 Güntersberge.

94 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

95 Wallhausen.

96 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

97 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

98 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

99 *Übersetzung*: "Madame hat dem König von Schweden geschrieben, da sie sieht, dass sich die Herzöge von Weimar über sie lustig machen, indem sie sie in ihren gerechten Ansprüchen ihrem Versprechen entgegen nicht achten."

101 *Übersetzung*: "des Januars"

102 *Übersetzung*: "Nachricht"

103 Müller, Daniel (1).

104 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

105 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

106 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

107 Magdeburg.

108 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

109 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

110 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

111 Halberstadt.

112 do: sofern.

113 Wopersnow, Claus von (gest. vor 1649).

114 Viertelsmeister: Aufseher eines Stadtviertels, welcher die Einhaltung der öffentlichen Ordnung überwacht.

der Obrist Pöblitz, so wol Oberhäuptmann Bawyr<sup>115</sup>, weggerayset, den endtsatz, da er nöhtig, zu befördern. Obrist Dreschka<sup>116</sup> ligt zu Ermsleben<sup>117</sup>. <general> Pappenheim ist vorgestern abends zu Schöningen<sup>118</sup> angelanget. [[200v]] Deme folget sein<sup>119</sup> volck<sup>120</sup> von Wolfenbüttel<sup>121</sup>, haben bey der Fehrmühlen eine brücke vber die Ogker<sup>122</sup> geschlagen, scheint Sie dörften djßmal halberstadt<sup>123</sup> noch vorbey, vndt recta<sup>124</sup> auf Magdeburgk<sup>125</sup> zugehen. Vnderdeßen, fordert herr general Banner<sup>126</sup> die seinen, nicht minder auch zusammen vf Egelen<sup>127</sup>, gemustert, vndt vngemustert, deme seindt zu fortbringung der artillerie die 300 pferde auß den Aemptern, hjn vndt wieder, zusammen gebracht. Dörften einander, baldt rencontriren<sup>128</sup>, vndt dieser lande<sup>129</sup> <[Marginalie:] Nota Bene<sup>130</sup>> gedeyen, oder verderben, in kurtzem, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>131</sup>> nach Gottes willen, schleüinig befördern. perge<sup>132</sup>

Matz Bidersee<sup>133</sup> bey mir gewesen. Sagt es gelte der haber zu Bernburg<sup>134</sup> 1 {Thaler}{,} die gerste 19 {Groschen}{,} rogken: 18 {Groschen} zu höchstedt<sup>135</sup>, der haber 20 {Groschen}{,} die gerste auch so viel. Seindt zu Bernburg an der gerste 8 {Scheffel} zulauff. Zu Zerbst<sup>136</sup> machen 1½ {Wispel} gersten, einen höchstedter {Wispel} [[201r]] vndt gilt zu Zerbst<sup>137</sup> 1 {Wispel} gerste 32 {Thaler} Das getreydig schlegt<sup>138</sup> numehr, wieder männiglichs vermuthen ab.

Am newlichsten freytag, seindt 226 wagen vndt karren zu Bernburg<sup>139</sup> durchgefahren, nacher Leyptzig<sup>140</sup>. Wirdt zoll getragen haben.

---

115 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

116 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

117 Ermsleben.

118 Schöningen.

119 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

120 Volk: Truppen.

121 Wolfenbüttel.

122 Oker, Fluss.

123 Halberstadt.

124 *Übersetzung*: "geradeswegs"

125 Magdeburg.

126 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

127 Egeln.

128 rencontriren: antreffen, begegnen.

129 Anhalt, Fürstentum.

130 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

131 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

132 *Übersetzung*: "usw."

133 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

134 Bernburg.

135 Hettstedt.

136 Zerbst.

137 Zerbst.

138 abschlagen: (rasch) verbilligen.

139 Bernburg.

140 Leipzig.

*Nota Bene*<sup>141</sup> [:] Intercession<sup>142</sup> vor Bidersee<sup>143</sup>, wegen erlittenen Brandtschadens, auf ehjstem außschoßtage.

Einlagerung 2 *compagnien* Dreschkawischen zu Danckeroda<sup>144</sup> Jch habe Vitzenhagen<sup>145</sup> hingeschicktt, selb 4<sup>te.146</sup> auß des häuptmanns<sup>147</sup> raht.

hanß Ziegler<sup>148</sup> soll vber vorm Jahr, erlegte 50 {Thaler} strafe (davon vns nichts berechnet) als ein Steinalter verarmter Mann 30 {Thaler} vor seine Tochter<sup>149</sup> so zur hure worden, strafe geben, welches vnchristlich. Jch habe die schleünige execution inhibirt<sup>150</sup>, die landesverweisung, der Policey[-] vndt landesordnung gemeß, dem eydam<sup>151</sup> vndt der Tochter, (als welche beyde schuldig wegen vnzeitiger<sup>152</sup> fleischlichen vermischung, nicht aber der vatter) oder 20 {Thaler} strafe, zwischen hjer, vndt Faßnachten, dictirt. Vndt ob ich wol 30 {Thaler} [[201v]] nehmen können, habe ich doch des alten<sup>153</sup>, flehentliche vorbitt, vndt außgestandene wiederwertigkejt, etwas gelten laßen. Die 50 {Thaler} hat er <dem *hauptmann*<sup>154</sup>> erleget, <als> <ihm> an vief, vndt korn, durch schleünige execution wegen erborgtes getreydig, vor die gewerckschafft, so er nicht stracks bezahlen können vndt<das seinige endtzogen worden, <vndt>> destwegen <er> sich etwas beschwehrt gemacht, darumb ihm die 50 {Thaler} straffe, angekündigt worden. Jch <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>155</sup>> finde sie aber nicht in der Rechnung. Solche geschwinde hülfproceß machen die leütte sehr stutzig, vndt seindt Tyrannisch, ia vnchristlich.

Eilender avis<sup>156</sup> vom präsidenten<sup>157</sup> daß sich *general* Banner<sup>158</sup> mitt seiner gantzen armada<sup>159</sup> ienseitt der Sahle<sup>160</sup> retirirt. Caspar Pfaw<sup>161</sup> ist an ihn geschicktt worden vnserwegen sich mitt ihme der Quartier<sup>162</sup> vndt proviandt halben, zu vergleichen, auch die mügliche verschonung der vnderthanen zu negociiren<sup>163</sup>. [[202r]] Dißeyt der Sahle<sup>164</sup> werden numehr 9 *Anhaltische*

---

141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

142 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

143 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

144 Dankerode.

145 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

146 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

147 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

148 Ziegler, Hans.

149 Person nicht ermittelt.

150 inhibiren: verbieten.

151 Person nicht ermittelt.

152 unzeitig: vorzeitig.

153 Ziegler, Hans.

154 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

155 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

156 *Übersetzung*: "Nachricht"

157 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

158 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

159 Armada: Armee, Heer.

160 Saale, Fluss.

161 Pfau, Kaspar (1596-1658).

162 "4:tier." steht im Original für "Quartier".

163 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

164 Saale, Fluss.

Aempter<sup>165</sup> abandonirt<sup>166</sup>, der gantze Zerbster antheil<sup>167</sup> ebenmeßig, insonderheitt die stadt Zerbst<sup>168</sup>, stehett in höchster gefahr. Zwischen der Saale vndt Elbe<sup>169</sup>, seindt nur 3 Aempter<sup>170</sup>, die werden dergestaltt auch baldt fertig gemachtt, doch wirdt Gott alles zum besten schicken. Die vrsach dieser geschwinden retraits<sup>171</sup> ist schwehr zu penetriren<sup>172</sup>. Jch kan mitt Meiner *freundlichen herzlueb(st)en* gemahlin<sup>173</sup> so eilends nirgend wohin verrücken<sup>174</sup>. Scheinet als seye es also von Gott <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>175</sup>> versehen, kan auch meinen vnderthanen, zum besten gereichen. Vndt habe gegen die <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>176</sup>> *Schwedischen*<sup>177</sup> officirer, auf allen fall gute endtschuldigung, in dem ich dergleichen retirada<sup>178</sup> nicht so baldt vermuthen, noch so schleüinig aufbrechen können. *General Banner*<sup>179</sup> hat *Fürst Augusto*<sup>180</sup> gerahten, sich von Plötzkaw<sup>181</sup> weg, vber die Sahle zu begeben. Mir wehre es vorträglich<sup>182</sup>, daß sich Fürst Augustus aufs Schloß zu Bernburg<sup>183</sup> logirte, damitt man es nicht mitt garnison belegte.

[[202v]]

Jch habe einen Rappen, durch Bidersehens<sup>184</sup> adresse<sup>185</sup> vmb 24 {Thaler} gekaufft.

Avis<sup>186</sup> von halberstadt<sup>187</sup>, daß Bawyr<sup>188</sup> weggezogen, dieweil er nach Cöhten<sup>189</sup>, zur FrawMuhme<sup>190</sup> gefordert worden, Jngleichem der *Obrist Pöblitz*<sup>191</sup>, mitt dem gantzen Hammelthonischen<sup>192</sup> hofstadt vndt allen Engelländern, seye gantz eylig aufgebrochen vndt vnvermuthend habe ein großes schrecken, bey der gantzen Bürgerschaft, vervrtsachett. *herzog Wilm*

---

165 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt; Freckleben, Amt; Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt; Güntersberge, Amt; Hecklingen, Amt; Sandersleben, Amt; Warmsdorf, Amt.

166 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

167 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

168 Zerbst.

169 Elbe (Labe), Fluss.

170 Köthen, Amt; Nienburg (Saale), Amt; Wulfen, Amt.

171 *Übersetzung*: "Rückzug"

172 penetriren: durchdringen, durchsetzen, auf jemanden eindringen.

173 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

174 verrücken: weggehen.

175 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

176 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

177 Schweden, Königreich.

178 *Übersetzung*: "Abzug"

179 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

180 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

181 Plötzkau.

182 vorträglich: nützlich, heilsam, zuträglich.

183 Bernburg.

184 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

185 *Übersetzung*: "Geschicklichkeit"

186 *Übersetzung*: "Nachricht"

187 Halberstadt.

188 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

189 Köthen.

190 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

191 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

192 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

von Weymar<sup>193</sup>, soll mitt 4[000] in 5000 Mann starck gegen halberstadt, im anzuge sein. *Obrist leutnant* Woberßnaw<sup>194</sup> ist <ligt> noch in halberstadt. *general* Pannier<sup>195</sup> hat ihn zur defension<sup>196</sup> vermahnet, will ihn nicht verlaßen mitt dem endtsatz. Die Fünnen vndt Schweden<sup>197</sup>, sollen auch schon vf Egel<sup>198</sup> zu, marchiren, dem *general* Feldtmarschalck Pappenheim<sup>199</sup> entgegen zu ziehen. *Obrister* Kagg<sup>200</sup> kähme auch nach halberstadt. Die brücke so die Pappenheimischen bey Wolfenbüttel<sup>201</sup> i<a>n [[203r]] der Fehrmühle vber die Ocker<sup>202</sup> gemacht, seye abgefloßen, vndt sollen ezliche berichten, der Graf von Pappenheim<sup>203</sup> weiche wieder zurücke<sup>204</sup>. Der *Landgraf* von heßen<sup>205</sup> soll Göttingen<sup>206</sup> blocquirt haben, es wollen auch ezliche das in Böhmen<sup>207</sup>, ein treffen<sup>208</sup> vorgangen, wobey der Churfürst von Saxon<sup>209</sup> eingebübet, vndt sich auf Prage<sup>210</sup> retirirt, wie dann das Schneidewindische vndt andere Regimente, dahin zum secours<sup>211</sup> ziehen sollen. *König* in Schweden<sup>212</sup>, soll haben Cölln<sup>213</sup> am Rhein<sup>214</sup>, eingenommen. henrich holtzhausen<sup>215</sup>, hat dieses alles von halberstadt<sup>216</sup> geschrieben, vom gesterigem dato<sup>217</sup>.

*Avis*<sup>218</sup> von Quedlinburg<sup>219</sup> [:] Großer schrecken alda. Flehen<sup>220</sup> aufs schloß. Jedoch seye die gefahr nicht so groß. Es hette sich nur eine *Kayßerliche*<sup>221</sup> troupe<sup>222</sup> von 200 pferden, zu Schöningen<sup>223</sup> sehen laßen, a denen hetten 1000 *Schwedische*<sup>224</sup> Tragoner nachgesetzt. *Obrist* Todt<sup>225</sup> kähme

---

193 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

194 Wopersnow, Claus von (gest. vor 1649).

195 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

196 Defension: Verteidigung.

197 Schweden, Königreich.

198 Egel.

199 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

200 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

201 Wolfenbüttel.

202 Oker, Fluss.

203 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

204 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

205 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

206 Göttingen.

207 Böhmen, Königreich.

208 Treffen: Schlacht.

209 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

210 Prag (Praha).

211 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

212 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

213 Köln.

214 Rhein, Fluss.

215 Holzhausen, Hans Heinrich von (gest. 1649).

216 Halberstadt.

217 *Übersetzung*: "Datum"

218 *Übersetzung*: "Nachricht"

219 Quedlinburg.

220 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

221 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

222 *Übersetzung*: "Truppe"

223 Schöningen.

224 Schweden, Königreich.



schon an mitt 5 Schwedischen Regimentern, wehre schon vber die Elbe<sup>226</sup>, vndt kähmen noch 2 Regimenter ihme nach. [[203v]] Eine sonderliche armèe würde commandirt werden, den Weserstrom<sup>227</sup> zu verwarren. Spitznase<sup>228</sup> hats berichtet, auß Schulenburgs<sup>229</sup> relation<sup>230</sup>.

Noch von Quedlinburg<sup>231</sup> vom Cantzler<sup>232</sup>: das der hertzog von Lünenburg<sup>233</sup>, vndt der hertzog von Weymar<sup>234</sup>, mitt Pappenheim<sup>235</sup> geschlagen, ihn zertrennet, vndt wehre dieses das vbrige volck<sup>236</sup>, damitt er davon kommen, mitt welchen er gern in Magdeburg<sup>237</sup> wollte, es seindt ihm aber 5 Regimenter, neben den Tragonern, entgegen geschicktt.

Avis<sup>238</sup> von Oscherßleben<sup>239</sup> de dato<sup>240</sup> den 2. Januarij<sup>241</sup> das vorgestern abendt vmb 2 vhr der von Pappenheim mitt ezlichen 1000 Mann ankommen zu helmstadt<sup>242</sup>, müßen auß den Schöningischen Aemptern<sup>243</sup> proviandtirett werden. Schwedischen<sup>244</sup> zögen ihnen entgegen, dörfte heütte oder gestern, ejn treffen<sup>245</sup> geben. *perge*<sup>246</sup>

[[204r]]

Matz Bidersehe<sup>247</sup> ist hier<sup>248</sup> gewesen, thut hernvetter Fürst Ludwig<sup>249</sup> gute dienste im Ampt Warmbstorf<sup>250</sup>, hat newlich mitt 3 pferden 18 Mußcketirer, welche mausen wollen, geschlagen. Commandirt sonsten vber 20 pferde.

Avis<sup>251</sup> vom Jungen Stammer<sup>252</sup>, das das newgeworbene volck<sup>253</sup> so herr general Banner<sup>254</sup> vor Magdeburg<sup>255</sup> erfodert[!], wieder zurück<sup>256</sup> kähme, inmaßen er dann selber eine zimliche starcke

---

225 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

226 Elbe (Labe), Fluss.

227 Weser, Fluss.

228 Spitznase, Philipp Ludwig von (gest. 1677).

229 Schulenburg, Levin von der (1581-1640).

230 Relation: Bericht.

231 Quedlinburg.

232 Lentz, Friedrich (1591-1659).

233 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

234 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

235 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

236 Volk: Truppen.

237 Magdeburg.

238 *Übersetzung*: "Nachricht"

239 Oschersleben.

240 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

241 *Übersetzung*: "des Januars"

242 Helmstedt.

243 Hessen, Amt; Jerxheim, Amt; Schöningen, Amt.

244 Schweden, Königreich.

245 Treffen: Schlacht.

246 *Übersetzung*: "usw."

247 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

248 Harzgerode.

249 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

250 Warmsdorf, Amt.

251 *Übersetzung*: "Nachricht"

252 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

253 Volk: Truppen.

troupe<sup>257</sup> von Ermsleben<sup>258</sup> vff Riedern<sup>259</sup> ziehen sehen, welche berichtet haben sollen, weil der Feldmarschalck Pappenheim<sup>260</sup> wieder zurück<sup>261</sup> marchiret, das Mecklenburgische<sup>262</sup> volck<sup>263</sup> auch albereitt bey Schönebeck<sup>264</sup> an der Elbe<sup>265</sup> zum General Pannier gestoßen, das sie ordre<sup>266</sup>, wieder zurück<sup>267</sup> in ihre quartier zu ziehen.

Mitt *hauptmann* Knochen<sup>268</sup> allerley conversirt. Wir haben aber die verhawung des holtzes, welche der präsident<sup>269</sup> vorgeschlagen, nicht gut befunden, wegen allerley inconvenientien<sup>270</sup>, insonderheitt aber, wegen deßen daß es große suspiciones<sup>271</sup> causiren<sup>272</sup> möchte, vndt nichts helfen.

## 04. Januar 1632

[[204v]]

ø den 4. Januarij<sup>273</sup>. x x x

Am heüttigen behttage, predigt angehoret, der Text war: Ps auß dem 50. Psalm: Opfere Gott Danck, vndt bezahle dem höchsten, deine gelübde<sup>274</sup>, etcetera etcetera etcetera[.]

Vitzenhagen<sup>275</sup> ist von Tanckeroda<sup>276</sup> wiederkommen, alda vndt zu Newdorf<sup>277</sup> die Dreßkawischen *compagnien* gelegen, haben sich zimlich wol gehalten, <iedoch etwas von pferden <mitt> weggenommen.>

---

254 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

255 Magdeburg.

256 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

257 *Übersetzung*: "Truppe"

258 Ermsleben.

259 Rieder.

260 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

261 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

262 Mecklenburg, Herzogtum.

263 Volk: Truppen.

264 Schönebeck.

265 Elbe (Labe), Fluss.

266 *Übersetzung*: "Befehl"

267 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

268 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

269 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

270 Inconvenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

271 *Übersetzung*: "Verdachtsgründe"

272 causiren: verursachen.

273 *Übersetzung*: "des Januars"

274 Ps 50,14

275 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

276 Dankerode.

277 Neudorf.

Caspar Pfaw<sup>278</sup> vom general Banner<sup>279</sup> wjederkommen: 1. will Banner proviant haben auf seine armèe vf ezliche 5 oder 6 tage. 2. Die verpflegung der krancken, jm Fürstenthumb Anhalt<sup>280</sup>. *et cetera*

Schwester Sybilla Elisabeth<sup>281</sup> m'a fort rudoyè, a table, a disner, a cause du Presjdent<sup>282</sup>, <sans rayson.><sup>283</sup>

Schwester Anna Sophia<sup>284</sup> ist von Plözka<sup>285</sup> wiederkommen.

Sigmund Deuerlin<sup>286</sup> hat vnderwegens mitt vmbwerfen, vndt aufm kopf stehen, jn ejner lehmgruben, groß vnglück gehabt.

Fürst Augustus<sup>287</sup> will aufs Schloß zu Bernburg<sup>288</sup> ziehen.

[[205r]]

Pappenheim<sup>289</sup> will Magdeburg<sup>290</sup> proviandtiren.

Banner<sup>291</sup>, wjll jn 5 tagen, 20 mille<sup>292</sup> Mann zusammen bringen.

herzog von Meckelburg<sup>293</sup> hat an mich geschrieben, zum Neu Jahrs wuntzsch.

Amptmann<sup>294</sup> ist noch mitt dem Wallhausischen<sup>295</sup> getreydig sicher ankommen Gott lob, wieder vnser vermuthen.

## 05. Januar 1632

¶ den 5<sup>ten</sup>: Januarij<sup>296</sup>. ¶

hinauß spatziren geritten, an den Mägdesprung<sup>297</sup>, alda heütte Morgen frühe, ein kärner<sup>298</sup>, welcher fische von Nachterstedt<sup>299</sup>, zu meiner hofstadt anführen sollen, mitt wagen vndt pferden

---

278 Pfau, Kaspar (1596-1658).

279 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

280 Anhalt, Fürstentum.

281 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

282 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

283 *Übersetzung*: "hat mich zu Tisch beim Mittagessen wegen des Präsidenten ohne Grund sehr grob angefahren."

284 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

285 Plötzkau.

286 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

287 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

288 Bernburg.

289 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

290 Magdeburg.

291 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

292 *Übersetzung*: "tausend"

293 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

294 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

295 Wallhausen.

296 *Übersetzung*: "des Januars"

297 Mägdesprung.

hinunter gestürztet, sehr verwundett, vndt fast, den halß gebrochen, dieweij es gar glatt, vndt fñster gewesen.

£ Ne de burlas, ne de veras, Con gran Sennor, partas peras.<sup>300 301</sup>

Mitt großen herren ists nicht rahtsam, kirschen oder Birren<sup>302</sup> zu eßen, oder ihnen davon mittzuteilen. Ratio<sup>303</sup>: dann sje nehmen gern das beste stück darvon, vndt werfen andern, den Stiel an kopff, <zur dancksagung. perge<sup>304</sup>>

[[205v]]

Avis<sup>305</sup> von Sonderßhausen<sup>306</sup>, wie gestern *herzog* Wilhelm von Weymar<sup>307</sup>, mitt vielem volck<sup>308</sup>, auf selbige herrschafft<sup>309</sup> zu marchirt, vndt wie man außgibt, seinen marsch auf Magdeburg<sup>310</sup> zu, nehmen soll, derwegen albereitt vor 2 tagen vndter dem *Obristen* Vßler<sup>311</sup>, ein Regiment zu roß, In der grafschaft Schwarzburg Sondershausener linjen<sup>312</sup> ankommen, vndt biß dato<sup>313</sup> verharret, thun den armen leütten großen vberdrang<sup>314</sup>.

Avis<sup>315</sup> von Bernburg<sup>316</sup>, daß albereitt, 1500 Mann Pappenheimische<sup>317</sup> in Magdeburgk ankommen, hetten die festung proviantirett. Der vbrige secours<sup>318</sup> folgete auch hernach.

Item<sup>319</sup>: vom *Präsidenten*<sup>320</sup> daß *general* Banner<sup>321</sup>, den punct wegen einnehmung der krancken vndt verschaffung proviants, innstendig sollicitirt<sup>322</sup>. Man wolle sich resolviren<sup>323</sup>, das man 13 mille<sup>324</sup> {Pfund} brodt auf 8 tage lang, täglichen nacher Calbe<sup>325</sup> zu lifern, ihm verwilligen

---

298 Kärner: Fuhrmann.

299 Nachterstedt.

300 *Übersetzung*: "Weder im Scherz noch im Ernst teile Birnen mit einem großen Herrn."

301 Zitatanklang an Santillana: Refranes, S. 90, Nr. 301.

302 Bir: Birne.

303 *Übersetzung*: "Begründung"

304 *Übersetzung*: "usw."

305 *Übersetzung*: "Nachricht"

306 Sondershausen.

307 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

308 Volk: Truppen.

309 Sondershausen, Herrschaft.

310 Magdeburg.

311 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

312 Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft.

313 *Übersetzung*: "auf diesen Tag"

314 überdrang: Handlungen gegen Billigkeit und Recht.

315 *Übersetzung*: "Nachricht"

316 Bernburg.

317 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

318 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

319 *Übersetzung*: "Ebenso"

320 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

321 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

322 sollicitiren: ansuchen, bitten.

323 resolviren: entschließen, beschließen.

324 *Übersetzung*: "tausend"

325 Calbe.

werde, doch auff abkürzung an der contribution. Die krancken *betreffend* wolle [[206r]] man nicht gern auß dem Fürstenthumb<sup>326</sup> ein Spital machen, dieweil ihrer <weitt> vber die Tausendt sein[.] Man könne die Stadt Aken<sup>327</sup> vorschlagen, endlich aber zu einlegung der helfte im Wörlitzer<sup>328</sup> winckel sich offeriren. Es liefe sonst wieder die königliche<sup>329</sup> zusage, daß man sich der kürzung proviandts an der contribution verweigert, den Roseburgischen<sup>330</sup> festungsbaw dem Fürstenthumb aufzuwalzen sich vnderstehett, in *puncto*<sup>331</sup> des auffbotts<sup>332</sup> die Stiftischen<sup>333</sup> mitt den Anhaltischen impliciren, die 9 Anhaltischen Aempter<sup>334</sup> dißeyt der Sahle<sup>335</sup> gelegen abandonirt<sup>336</sup>, von den vbrigen aber, den vnderhalt auf gantze armée nebst 1000 Schantzengräber, vndt eventualiter<sup>337</sup> quartier zur retirade<sup>338</sup> suchett, vndt dadurch vnder dem pretext<sup>339</sup>, der noht die aufgerichtete pacta<sup>340</sup> schwächett, welche postulata<sup>341</sup> bastant<sup>342</sup> sein, das fürstenthumb vollends zu ruiniren, welches auch alles wirdt dictatorie<sup>343</sup> gesuchtt, da doch in dergleichen fällen, man billich durch abschickung, vorschläge vndt tractaten<sup>344</sup>, das iehnige so die vnumbgengliche Noht erfordert, zu sollicitiren<sup>345</sup>. *perge*<sup>346</sup>

[[206v]]

<20 Malder<sup>347</sup> groß vndt klein holtz zur hofstadt.>

## 06. Januar 1632

☉ den 6. Januarij <3 Regum.><sup>348</sup>

---

326 Anhalt, Fürstentum.

327 Aken.

328 Wörlitz.

329 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

330 Klein Rosenberg.

331 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

332 Aufbot: Zusammenruf des Heeres.

333 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

334 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt; Freckleben, Amt; Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt; Güntersberge, Amt; Hecklingen, Amt; Sandersleben, Amt; Warmsdorf, Amt.

335 Saale, Fluss.

336 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

337 *Übersetzung*: "möglicherweise"

338 *Übersetzung*: "Zuflucht"

339 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

340 *Übersetzung*: "Verträge"

341 *Übersetzung*: "Forderungen"

342 *Übersetzung*: "tauglich"

343 *Übersetzung*: "diktatorisch"

344 Tractat: Verhandlung.

345 sollicitiren: ansuchen, bitten.

346 *Übersetzung*: "usw."

347 Malter: Holzmaß.

348 *Übersetzung*: "des Januars der 3 Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

Zweymal in die kirche.

Avis<sup>349</sup> von Bernburg<sup>350</sup> das gester gestern abends spaht, vnderm licht, beym præäsidenten<sup>351</sup> ein Capitain<sup>352</sup> von dem Rosischen Regiment, neben etzlichen Tragonern sich angemeldett, vndt berichtett, wie das er befehlichet, vor berührt Regiment zu Bernburgk quartier zu machen, wie dann das volck<sup>353</sup> noch den abendt würde gelangen. Ob ihm nun wol der Præäsident darauf angedeutet, es gebührte sich schriftliche ordinantz<sup>354</sup> vorzuzueigen, gestalt sich dann auch herr general Banner<sup>355</sup> gar newlich dahin erbohten, so hat er doch vorgewandt, das diese ordre<sup>356</sup> auf dem freyen felde im marchiren vom hern general gemacht, vndt würde was schriftliches hernach kommen. Derowegen haben die Rächte zu verhütung anderer confusion alßbaldt verordnet, das mitt zuziehung ermeldtes capitains<sup>357</sup>, die quartier auffm [[207r]] Rahthause, so gut man es in der eyl vndt bey Nächtlicher weile machen können, außgetheilet, Baldt hernach hat sich der Obrist leütenamptt<sup>358</sup> mitt einem schrejbem vom general Banner<sup>359</sup> an mich lauttende<haltende> angeben, doch solch schreiben anfangs nicht von handen stellen wollen, mitt bericht, er wehre befehlichet, mir daßelbe zu eigenen handen vnderthenig zu vberlifern, endtlich sich anderst bedacht, vndt daßelbe von sich gestellet, welches die rächte erbrochen, vndt mir abschrift davon zugeschicktt, das original aber zu nohtwendiger vorweysung aldar behalten. Dieweil nun vor allen dingen vonnöthen, daß so lange diese einquartirung wehret, gute ordre<sup>360</sup> gestellet werde, So ist im nahmen Fürsts Augustj<sup>361</sup>, der Amtmann Milagius<sup>362</sup> an general Bannern geschicktt, dißfalß die Notturfft zu sollicjtiren<sup>363</sup>. Meine abgefaßte andtwordt soll auch vollnzozen darauf erfolgen. Es lauffen albereit viel vnordnungen vor, denen zu remediiren<sup>364</sup>, <verhoffentlich in kurtzem sein soll.>

[[207v]]

Des general Banners<sup>365</sup> schreiben lauttet also: Durchläuchtiger hochgeborner Fürst<sup>366</sup>, Euer Fürstlichen Gnaden seindt meine vnderthänig gehorsame dienste iederzeit zuvor, Gnädiger herr. Euer Fürstlichen Gnaden kan ich hiermitt demühtig nicht verhalten, wie das ich vor rahtsam befunden, weil numehr der feindt<sup>367</sup> Jenseits der Sahle<sup>368</sup> hin vndt wieder streiffet, vndt grassiret,

---

349 Übersetzung: "Nachricht"

350 Bernburg.

351 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

352 Übersetzung: "Hauptmann"

353 Volk: Truppen.

354 Ordinance: Befehl, Anordnung.

355 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

356 Übersetzung: "Befehl"

357 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

358 Person nicht ermittelt.

359 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

360 Übersetzung: "Ordnung"

361 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

362 Milag(ius), Martin (1598-1657).

363 sollicitiren: ansuchen, bitten.

364 remedi(i)ren: abhelfen.

365 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

366 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

367 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

368 Saale, Fluss.

etliche Tragoner, zu versicherung des Paßes, vber die Sahle, nach Bernburgk<sup>369</sup> zu legen. Demnach ich aber, solches ohne *Euer Fürstlichen Gnaden* vorwißen nicht thun sollen, Alß habe deroselben ich solches zuvor zu wißen machen wollen, der vnderthänigesn hofnung, *Euer Fürstlichen Gnaden* werden in gnaden damitt wohl zu frieden sein, weil solches nicht weniger zu conservirung dero stadt vndt landt<sup>370</sup>, alß des allgemeinen Evangelischen wesens bestem gereichett. *Euer fürstlichen gnaden* befehl ich hiermitt in die gnädige protection Gottes, vndt dero mich zu stehen fürstlichen gnaden. Datum<sup>371</sup> Calbe<sup>372</sup> den 5. Ianuar <1632.> *Euer fürstlichen Gnaden*  
vnderthäniger gehorsamer diener, Johann Baner.

## 07. Januar 1632

[[208r]]

h den 7. Januarij<sup>373</sup>.

Eine hechtleber gesehen, davon ein gantzes eßen vber der Tafel gestern abendt gemacht worden. War zwey spannen lang, vndt mehr als drey finger breit.

Avis<sup>374</sup> von Caspar Pfau<sup>375</sup> daß Pappenheim<sup>376</sup> general Feldtmarschalk mitt etzlichem volck<sup>377</sup> vndt wagen, jn Magdeburg<sup>378</sup> ankommen, vndt daß diese lande<sup>379</sup> in großer gefahr stehen.

Meine andtwort an general Bannern<sup>380</sup>: Von Gottes gnaden Christian, Fürst zu Anhalt, graff zu Aßcanien, herr zu Bernburg vndt Zerbst<sup>381</sup>, vnsern günstigen gruß vndt wolgeneigten willen zuvor, wolgeborner besonders lieber. Was der herr wegen besetzung vnserer residentzstadt Bernburg<sup>382</sup> an vnß gelangen laßen, solches ist vns von vnsern hinterlaßenen præident<sup>383</sup> vndt Rähten zugefertigt, Pergen ihm darauf nichtt<in andtwort> nichtt, daß weil es vor dißmahl die kriegesnoht also erfordert, wir es vnser theilß gerne geschehen laßen, Allein ersuchen wir den herrn hiermitt günstig, er wolle die anzahl der Soldaten, vndt darzu gehörende Officirer, so in Bernburg gelegt, [[208v]] determiniren vnd was einem iedwedern zum vnterhalt zu geben, vnder seiner handt vndterschrift, ordiniren<sup>384</sup>, in specie<sup>385</sup> aber ordnen, daß allein vf die effective<sup>386</sup>

---

369 Bernburg.

370 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

371 *Übersetzung*: "Gegeben"

372 Calbe.

373 *Übersetzung*: "des Januars"

374 *Übersetzung*: "Nachricht"

375 Pfau, Kaspar (1596-1658).

376 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

377 Volk: Truppen.

378 Magdeburg.

379 Anhalt, Fürstentum.

380 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

381 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

382 Bernburg.

383 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

384 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.

385 *Übersetzung*: "im Einzelnen"

386 *Übersetzung*: "wirklich"

verhandene nicht aber die absenten der vnderhalt gereichett, im vbrigen aber, der mitt der Königlichen Würden zu Schweden<sup>387</sup>, getroffenen<n> alliantz gemeß gelebett werden möge, zweiffeln dabey gantz nicht, gestalt wir auch darümb bitten, wann die kriegesnoht, (wie wir zu Gott hoffen) cessiren<sup>388</sup> wirdt, daß also dann die garnison auß vnserer residentzstadt<sup>389</sup>, wieder abgeföhret, inmittelst aber, gute ordre<sup>390</sup> vndt Regiment gehalten werden möge, Solches seindt wir gegen dem herrn<sup>391</sup> mitt günstigen geneigten willen, zu erwiedern, erböhlig. Datum<sup>392</sup> Hartzgeroda<sup>393</sup>, den 7. Januarij, Anno<sup>394</sup> 1632. Deß herren,  
gutwilliger freündt, Christian Fürst zu Anhalt<sup>395</sup> *et cetera*  
*manu propria*<sup>396</sup>.

[[209r]]

<[Marginalie:] hatzgeroda[!]> Jm schlitten gefahren, vndt Vriel von Eichen<sup>398</sup> vmbgeworffen.

Avis<sup>399</sup>, von *hauptmann* Knochen<sup>400</sup>, wie das daß Weymarische<sup>401</sup> volck<sup>402</sup> 3 *mille*<sup>403</sup> Mann starck an itzo vmb Artern<sup>404</sup> herümb lieget, erwarten ordinantz<sup>405</sup>, wohin sie jhren marsch nehmen sollen.

40 Malder<sup>406</sup> Stammholtz, haben sie angeführt, zur hoffstadt, <in 13 karren, vndt 3 wagen.>

Avis<sup>407</sup>, das daß Weymarische volck etwa zwey meilen von hinnen liege, zu Bergen,<Vftrungen<sup>408</sup>> vndt Walhausen<sup>409</sup>, alda etzliche trouppen, vom Vßlerischem Regiment, albereitt sollen ankommen sein.

On a chantè les trois Rois a la mode ancienne.<sup>410</sup>

---

387 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

388 cessiren: aufhören, wegfallen.

389 Bernburg.

390 *Übersetzung*: "Ordnung"

391 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

392 *Übersetzung*: "Gegeben"

393 Harzgerode.

394 *Übersetzung*: "des Januar im Jahr"

395 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

396 *Übersetzung*: "mit eigener Hand"

398 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

399 *Übersetzung*: "Nachricht"

400 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

401 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

402 Volk: Truppen.

403 *Übersetzung*: "tausend"

404 Artern.

405 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

406 Malter: Holzmaß.

407 *Übersetzung*: "Nachricht"

408 Uftrungen.

409 Wallhausen.

410 *Übersetzung*: "Man hat die [Heiligen] drei Könige auf die alte Weise besungen."



(*Nota Bene* Caput unum Prudentiæ, ex Politicis, *Iusti Lipsij*<sup>411 412</sup> : Non facile quid ex antiquo movere, vel si id fiat, ut paullatim. Naturam Princeps imitetur, quæ omnia paullatim peragit. Sic semina in arbores crescunt, occulte & nullo sensu. Extrema inter se discrepantia, ordinibus inter se aptis, conjungit.<sup>413</sup> )

## 08. Januar 1632

[[209v]]

☉ den 8<sup>ten</sup>: Januarij<sup>414</sup>.

An Präsidenten<sup>415</sup> vndt Christoph<sup>416</sup> Maler geschrieben, <nach Bernburg<sup>417</sup> [.]>

In die kirche, vndt predigt hern Andreæ Winsij<sup>418</sup>.

Escrit au Baillif<sup>419</sup> de Ballenstedt<sup>420</sup>.<sup>421</sup> perge<sup>422</sup>

Sigmund Deuerlin<sup>423</sup> jst von Eißleben<sup>424</sup> 4 {Meilen} wiederkommen, mitt andtwortt von Doctor Talliger<sup>425</sup>. Djlatorische andtwortt, wegen des bahren geldes, oder kupffers.

Responce du Baillif de Ballenstedt dilatoire & negative.<sup>426</sup>

Schreiben von Fürst Augusto<sup>427</sup> de dato<sup>428</sup> Bernburg den 7. Januarij<sup>429</sup>,

Es seye general Banner<sup>430</sup> mitt seiner vnderhabenden armée zu roß vndt fuß vber die Sahle<sup>431</sup> gezogen, den ortt vf ienseytt verlaßen, im Rosenburgischem<sup>432</sup> vndt daherumb nichts mehr

---

411 Justus Lipsius: *Politica Politicorum sive civilis doctrinae libri sex* = six books of politics or political instruction, hg. von Jan Waszink, Assen 2004.

412 Irrtum Christians II.: Beim Folgenden handelt es sich um kein Lipsius-Zitat, sondern um eine verkürzende Paraphrase aus Colli: *Princeps*, S. 46.

413 *Übersetzung*: "Beachte wohl ein Kapitel von der Klugheit aus den *Politica* des Justus Lipsius: [Es ist] nicht leicht, vom Hergebrachten abzuweichen; zumal, wenn es geschehen soll, so [sei es] stückweise. Der Fürst ahme die Natur nach, die alles nach und nach ausführt. So wachsen die Samen zu Bäumen heran, heimlich und unbeobachtet. Sie [die Natur] verbindet die unter sich am weitesten widerstreitenden Dinge mit den unter sich passenden Ordnungen."

414 *Übersetzung*: "des Januars"

415 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

416 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

417 Bernburg.

418 Winß, Andreas (gest. 1638).

419 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

420 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

421 *Übersetzung*: "An den Amtmann von Ballenstedt geschrieben."

422 *Übersetzung*: "usw."

423 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

424 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

425 Tallinger, Andreas (1570-1632).

426 *Übersetzung*: "Antwort vom Amtmann von Ballenstedt, hinausschiebend und abschlägig."

427 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

428 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

429 *Übersetzung*: "des Januars"

430 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

zum besten, das der last des krieges vf mein Ampt Bernburg<sup>433</sup> vndt Niemburgk<sup>434</sup>, vngeachtet Cöhten<sup>435</sup> vndt Deßa<sup>436</sup> mitt Proviandt das ihrige thun, gewaltzet werden will, wie dann das Rosische Regiment vorgestern, (id est<sup>437</sup>: den 5. Januarij<sup>438</sup>) in der Stadt Bernburgk die Schneidewindische vndt Treßkawische Regimenter nebst anderer Regimenter bagage<sup>439</sup> gestern in meinen Amptsdörffern, [[210r]] einquartieret sejn. Fürst Augustus<sup>440</sup> hat an herrn general Banner<sup>441</sup> abgeschicktt[, ] geschrieben vndt erinnert, was meine, vndt Meiner vnderthanen Notturfft erfordert, erbiehten sich auch noch ihr eüßerstes zu thun, vndt nicht das geringste zu vnderlaßen, so zu meinem besten dienett, Allein weil alles mitt der kriegesnoht endtschuldigett, nechst Gott aber (wie Fürst August meinet) alle hofnung vf des veters herzog Wilhelms<sup>442</sup> Liebden secours<sup>443</sup> gestellet wirdt, alß bittet er mich vmb nachricht, wo er anzutreffen, zu Sangerhausen<sup>444</sup>, oder Wallhausen<sup>445</sup> etcetera damitt vnser consilia<sup>446</sup>, vndt der lande<sup>447</sup> bestes darnach möchten dirigirt werden.

Avis<sup>448</sup>, herzog Wilhelm liege in der Grafschaft Manßfeldt<sup>449</sup>, habe kaum 3 mille<sup>450</sup> Mann beysammen, also das es seine hülfe, darauf sich die paßionirten leütte so hoch verlaßen, ein zerbrochener Rohrstab Egypti<sup>451</sup> vielleicht sein möchte.<sup>452</sup> Jamais ces choses m'ont pleu, ainçois m'ont estè a contrecoeur.<sup>453</sup> Menge dich nicht vnder die aufrührischen<sup>454</sup>, sonst wirstu mitt ihnen auffgerieben.

## 09. Januar 1632

[[210v]]

---

431 Saale, Fluss.

432 Rosenberg, Herrschaft.

433 Bernburg, Amt.

434 Nienburg (Saale), Amt.

435 Köthen.

436 Dessau (Dessau-Roßlau).

437 *Übersetzung*: "das heißt"

438 *Übersetzung*: "des Januars"

439 *Übersetzung*: "Gepäck"

440 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

441 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

442 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

443 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

444 Sangerhausen.

445 Wallhausen.

446 *Übersetzung*: "Beratungen"

447 Anhalt, Fürstentum.

448 *Übersetzung*: "Nachricht"

449 Mansfeld, Grafschaft.

450 *Übersetzung*: "tausend"

451 Ägypten.

452 Anspielung auf Is 36,6.

453 *Übersetzung*: "Nie haben mir diese Sachen behagt, früher sind sie mir verdrießlich gewesen."

454 Prv 24,21

<[Marginalie:] hartzgeroda.> » den 9. Januarij<sup>456</sup>. x x x

Avis<sup>457</sup> das 5 Regimente Weymarisch<sup>458</sup> volck<sup>459</sup> bey Artern<sup>460</sup> gelegen, deren alß heüte zu abendt ein Regiment bey häringen<sup>461</sup>, ein Regiment in Auleben<sup>462</sup>, vndt die vbrigen 3 Regimente im Ambt Sangerhausen<sup>463</sup> quartier nehmen sollen.

Avis<sup>464</sup> von Gernroda<sup>465</sup>, daß die Kayserischen<sup>466</sup> Magdeburg<sup>467</sup> nur mitt wenigem volck besetzt, vndt anderm vorrath, so wol auch stücken<sup>468</sup> endtblöbet, verlaßen, auch ihren zug wieder dem vorigen gemeß, gerichtett. So soll auch der Schwedische<sup>469</sup> Nachzug, njcht weitt von Wolmerstedt<sup>470</sup>, albereitt einen glücklichen succeß<sup>471</sup> gehabt haben, auch die Currirer starck nach dem Landtgrafen<sup>472</sup>, destwegen gehen.

J'ay fait tirer, & prendre des petits oyseaux.<sup>473</sup>

Avis<sup>474</sup> von Bernburg<sup>475</sup> daß vorgestern abendt bey ljecht, der Oberste leütnant Stück<sup>476</sup> eine ordonantz<sup>477</sup> vorgezeigt vom general Banner<sup>478</sup> vndterschrjeben, daß er befehlicht [[211r]] mitt seinem Regiment so 9 compagnien vndt vber 1200 Mann starck, auch in Bernburgk<sup>479</sup> zu rücken, welches auch so baldt darauf geschehen. Fürst Augustus<sup>480</sup> hat darauff gestern Morgen, an den general<sup>481</sup> geschrieben, vndt gebehten, aufs wenigste das Rosische Regiment auß Bernburg abzufordern, auch meine Amptsdörfer, (welche zu sehr vberlegett) zu befreyen, oder doch jhnen mjlterung wiederfahren zu laßen. Der general will den volligen vnderhalt auf seine armèe an Proviandt, vndt fütterung auß dem Fürstenthumb<sup>482</sup> haben, die iehnigen so bißhero des

---

456 *Übersetzung*: "des Januars"

457 *Übersetzung*: "Nachricht"

458 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

459 Volk: Truppen.

460 Artern.

461 Heringen (Helme).

462 Auleben.

463 Sangerhausen, Amt.

464 *Übersetzung*: "Nachricht"

465 Gernrode.

466 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

467 Magdeburg.

468 Stück: Geschütz.

469 Schweden, Königreich.

470 Wolmirstedt.

471 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

472 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

473 *Übersetzung*: "Ich habe kleine Vögel schießen und fangen lassen."

474 *Übersetzung*: "Nachricht"

475 Bernburg.

476 Stück, Hans Georg von.

477 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

478 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

479 Bernburg.

480 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

481 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

482 Anhalt, Fürstentum.

Commissariats, sich angemaßett entziehen sich deßelben in itziger Noht, haben Fürst *Augusto* eine designation aller Reütereÿ vndt fußvolcks<sup>483</sup> nebst den Regimentsquartiermeistern<sup>484</sup> zugeschickt, vmb eine außtheilung der quartier vndt vnderhalt zu machen, Fürst *Augustus* aber hat sich endtschuldigett das solches den kriegscommissariis<sup>485</sup> vndt nicht ihme zustünde, köndten auch eine solche last dem Fürstenthumb nicht aufbawen laßen, jnterim<sup>486</sup> aber vorschläge gethan, wie der confusion in etwas zu reme [[211v]] diiren<sup>487</sup>.

Avis<sup>488</sup> von Deßaw<sup>489</sup> von *Christoph von Krosigk*<sup>490</sup> vom 7. Ianuarij<sup>491</sup> [:] Es seÿe *General Todt*<sup>492</sup> zu *Wittenberg*<sup>493</sup> ankommen mitt 9 *mille*<sup>494</sup> Mann, wie auch der Schwedische<sup>495</sup> Cantzler *Ochßenstern*<sup>496</sup>, mitt 5 *mille*<sup>497</sup> Mann zu *Torgaw*<sup>498</sup>. Würden auf halle<sup>499</sup> zu marchiren.

Avis<sup>500</sup> von *Erxleben*<sup>501</sup>, das die besatzung gantz auß *Magdeburgk*<sup>502</sup> gezogen vndt hetten alles, was noch darinnen gewesen, angestecktt, vndt was sie mitt weg brjngen können, mittgenommen.

J'ay fait querir de l'avoyne de *Güntersperge*<sup>503</sup>, hier, & aujourd'huy.<sup>504</sup>

Je me desespere quelquesfois voyant l'avancement de tant d'autres Princes, & qu'il faut que je perde ainsy mes jeunes ans, desja 12 ans en çà, ne faisant rien que tout contre mon grè, & mesmes tout ce que je regarde et entrepens m'est a contrecœur, pouvant bien jurer que depuis onze adouze[!] ans en çà, ie n'ay pas eu une heure de joye. C'est un grand cas que la main de Dieu m'afflige si long temps.<sup>505</sup>

---

483 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

484 Regimentsquartiermeister: Staboffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

485 *Übersetzung*: "kommissaren"

486 *Übersetzung*: "inzwischen"

487 *remedi(i)ren*: abhelfen.

488 *Übersetzung*: "Nachricht"

489 Dessau (Dessau-Roßlau).

490 *Krosigk*, (Albrecht) *Christoph von* (1576-1638).

491 *Übersetzung*: "des Januars"

492 *Tott*, Åke *Henriksson* (1598-1640).

493 *Wittenberg* (Lutherstadt *Wittenberg*).

494 *Übersetzung*: "tausend"

495 Schweden, Königreich.

496 *Oxenstierna af Södermöre*, *Axel Gustafsson*, Graf (1583-1654).

497 *Übersetzung*: "tausend"

498 *Torgau*.

499 *Halle* (Saale).

500 *Übersetzung*: "Nachricht"

501 *Hohenerxleben*.

502 *Magdeburg*.

503 *Güntersberge*.

504 *Übersetzung*: "Ich habe gestern und heute von dem Hafer aus *Güntersberge* holen lassen."

505 *Übersetzung*: "Ich verzweifle manchmal, wenn ich die Beförderung so vieler anderer Fürsten sehe und dass es nötig ist, dass ich bereits seit 12 Jahren so meine jungen Jahre verliere, in denen ich nichts als alles gegen meinen Willen tat, und selbst alles, was ich betrachte und unternehme, ist mir verdrießlich, wobei ich beschwören kann, dass ich daran seit elf bis zwölf Jahren nicht eine Stunde der Freude gehabt habe. Es ist eine große Sache, dass mich die Hand Gottes so lange betrübt."

## 10. Januar 1632

[[212r]]

♁ den 10<sup>den</sup>: Januarij<sup>506</sup>. <1632.>

Avis<sup>507</sup> von Vfrungen<sup>508</sup>, daß die Weymarische<sup>509</sup> armée, theils vmb Sondershausen<sup>510</sup>, theils in der güldenen awe<sup>511</sup> liege. heütte dinstags würden sie aufbrechen, halb vbern hartz<sup>512</sup>, halb vf Sangerhausen<sup>513</sup> zu, jhren marsch nehmen. Die armée soll 8 *mille*<sup>514</sup> Mann starck sein.

Avis<sup>515</sup> von Quedlinburg<sup>516</sup> vndt Ascherleben<sup>517</sup>, daß <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>518</sup>> die Kayserischen<sup>519</sup> *alla disperata*<sup>520</sup> gespielt<sup>521</sup>, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>522</sup>> Magdeburg<sup>523</sup> an dreyen orten, mitt pulfer <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>524</sup>> gesprengt, vndt sich auf helmstadt<sup>525</sup> <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>526</sup>> salvirt<sup>527</sup>.

Avis<sup>528</sup> von Groß Alßleben<sup>529</sup>, das vorgestern das Kayßerliche fußvolck<sup>530</sup> hinter dem Brandeßlebischen holtze<sup>531</sup> marschiret ist, vndt nach Wolfenbüttel<sup>532</sup> wieder zu. Die Reütereÿ jst noch zu rücke. Auß Magdeburg soll alles herauß sein, die häuser so noch gestanden, alle abgebrandt, vndt sollen etzliche Thor gesprengt haben, vndt die stücke<sup>533</sup> (so sie nicht mitt fort bringen können[]) deßelbigen gleichen, auch etliche in die [[212v]] Elbe<sup>534</sup> gesencktt. Sie

---

506 *Übersetzung*: "des Januars"

507 *Übersetzung*: "Nachricht"

508 Ufrungen.

509 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

510 Sondershausen.

511 Goldene Aue.

512 Harz.

513 Sangerhausen.

514 *Übersetzung*: "tausend"

515 *Übersetzung*: "Nachricht"

516 Quedlinburg.

517 Aschersleben.

518 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

519 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

520 *Übersetzung*: "wütend"

521 spielen: feuern, schießen.

522 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

523 Magdeburg.

524 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

525 Helmstedt.

526 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

527 salviren: retten.

528 *Übersetzung*: "Nachricht"

529 Großalsleben.

530 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

531 Hohes Holz.

532 Wolfenbüttel.

533 Stück: Geschütz.

534 Elbe (Labe), Fluss.

sollen wo sie hinkommen sein, mitt den leütten so vbel vmbgegangen, daß nicht außzusprechen. Das Junge Mannsvolck, so sie angetroffen, haben sich müßen vnderhalten<sup>535</sup> laßen, oder haben sie niedergemachtt. Was sie haben an weibesvolck angetroffen, geschwächt<sup>536</sup> vndt allen muhtwillen, mitt ihnen getrieben, die pastorn deßelben gleichen, gebunden vndt außgezogen mitt weggenommen. Der Pfarrer<sup>537</sup> zu Wanßleben<sup>538</sup> soll 300 ducaten zur Rantzion<sup>539</sup> geben. Sie haben Halberstadt<sup>540</sup> heftig gedrewet, wann sie den raub darvon gebracht, vndt wieder kommen können. Die Reütereý will zu hadtmerschleben<sup>541</sup> durch selbigen paß, wie ein Junge außgesagt, der es hat sollen außkundtschaften, den man gefangen, vndt nach halberstadt gebracht.

Anderer avis<sup>542</sup>, nach diesem von Großen Alsleben<sup>543</sup>, daß sie alle mitt sampt der Reütereý, nach helmstadt<sup>544</sup> gezogen. Auß Schöningen<sup>545</sup> vndt selben gericht, muß ihnen proviandt [[213r]] vndt contribution verschafft werden. In Braunschweig<sup>546</sup> sollen 5 mille<sup>547</sup> Mann ankommen sejn, also das Sie schwehrlich die geraubte beütte in Wolfenbüttel<sup>548</sup> bringen werden, sondern bezahlen müßen, was sie geborget haben. Den wall zu Magdeburgk<sup>549</sup> sollen sie alle zu nichte gemacht haben, vndt haben schlechte ehre eingelegt. *perge*<sup>550</sup> ~~Zu Egeln we~~

Avis<sup>551</sup> von Bernburg<sup>552</sup> das die Kayserischen<sup>553</sup> Magdeburgk gewiß verlaßen, die brügke angezündett, die Thore zersprengett, vndt 3 compagnien Crabahten<sup>554</sup>, welche ienseytt der Elbe<sup>555</sup> auf fütterung außgewesen, im stich gelaßen sein sollen, das Schneidewindische Regiment ist gestern Morgends vmb 3 vhr, von Bernburgk aufgebrochen vndt auf Calbe<sup>556</sup> gezogen, vmb 7 vhr das Rosjsche Regiment gleichfalß, welches auf Egeln<sup>557</sup> zu, marchiret, aldar sich die Reütereý samlen soll, vermuthlich wirdt *general* Banner<sup>558</sup>, mitt *herzog* Wjlhelm<sup>559</sup> sich coniungiren<sup>560</sup>, vndt

---

535 unterhalten: anwerben.

536 schwächen: vergewaltigen, schänden, entehren.

537 Fischer, Konrad.

538 Wanßleben.

539 Ranzion: Lösegeld.

540 Halberstadt.

541 Hadmersleben.

542 *Übersetzung*: "Nachricht"

543 Großalsleben.

544 Helmstedt.

545 Schöningen.

546 Braunschweig.

547 *Übersetzung*: "tausend"

548 Wolfenbüttel.

549 Magdeburg.

550 *Übersetzung*: "usw."

551 *Übersetzung*: "Nachricht"

552 Bernburg.

553

554 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

555 Elbe (Labe), Fluss.

556 Calbe.

557 Egeln.

558 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

den Pappenheim<sup>561</sup> verfolgen, hertzog Wilhelm wirdt numehr außer zweifel seinen zug vber oder vndter dem [[213v]] Hartz<sup>562</sup> nehmen, daher die Aembter hatzgeroda<sup>563</sup> [!] vndt Ballenstedt<sup>564</sup>, sich in acht zu nehmen. Wir können Gott nicht genugsam dancken, das durch verlaßung der festung Magdeburgk<sup>565</sup> diese lande<sup>566</sup> von der endtlichen ruin errettet worden, wo ferrn solches nicht geschehen, hette vnser Fürstenthumb allein, die könjgliche<sup>567</sup> armèe vnterhalten müßen, weil in dem Stiftischen<sup>568</sup>, nichts mehr zum besten.

Vom General Todt<sup>569</sup>, haben sje noch kejne ferrnere gewißeitt, so baldt als sje ejnkömmt, wirdt man mirs zu wißen thun. *et cetera*

Avis<sup>570</sup>, das der König in Franckreich<sup>571</sup>, mitt 20 mille<sup>572</sup> Mann zu Straßburg<sup>573</sup>, durchgezogen, nach der Pfaltz<sup>574</sup> zu, <vndt auch dem Wirtemberger landt<sup>575</sup> .>

Nochmahliger avis<sup>576</sup> von Gernroda<sup>577</sup>, das die Kayßerischen<sup>578</sup> schon gesterjges tages, zu roß vndt fuß, zu helmstadt<sup>579</sup> ankommen, werden sonder zweifel, heütiges tages, nicht weitt von Wolfenbüttel<sup>580</sup> sein, wiewol der general Baner<sup>581</sup> jhnen folgett, das vbrige was in Magdeburg brennen können, ist angezündett, die wälle abgestochen, die Thore vndt thejls Stücke<sup>582</sup> zersprenget, vndt das vbrige herauß [[214r]] genommen. *perge perge perge*<sup>583</sup>

Sigmundt<sup>584</sup> ist von Quedlinburg<sup>585</sup> wiederkommen.

---

559 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

560 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

561 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

562 Harz.

563 Harzgerode, Amt.

564 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

565 Magdeburg.

566 Anhalt, Fürstentum.

567 Schweden, Königreich.

568 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

569 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

570 *Übersetzung*: "Nachricht"

571 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

572 *Übersetzung*: "tausend"

573 Straßburg (Strasbourg).

574 Pfalz, Kurfürstentum.

575 Württemberg, Herzogtum.

576 *Übersetzung*: "Nachricht"

577 Gernrode.

578 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

579 Helmstedt.

580 Wolfenbüttel.

581 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

582 Stück: Geschütz.

583 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

584 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

585 Quedlinburg.

Jch habe heütte alhier zu hartzgeroda<sup>586</sup> ein browen anfangen laßen, au nom de ma femme<sup>587</sup>  
<sup>588</sup>, Gott gebe vjel glück darzu. Es sollen die vnderthanen darzu angehalten werden, von den  
dorfschafften, bier abzuholen. Sonst holen sie es mitt vnkosten, von Quedlinburg vndt anderer  
orten ab, stellen jhre pferde bey itziger vnsicherheitt in gefahr, bringen das geldt, auß dem lande<sup>589</sup>  
, vberheben sich der mühe vndt gefahr, daß sie mir, bey itziger jhrer armuht, das getreydig, nicht  
auß dem lande führen dörfen, vndt haben das bjer, vor der Thür. So wirdt auch die Tranckstewer  
dadurch vermehret, vndt wjr haben guten Nutzen darvon verhoffentlich. Es wirdt auch der  
Bürgerschafft alhier nichts endtzogen, sintemahl Sie doch keine gersten, bey itzigem Mißwachs,  
noch Mittel zum Browen haben.

[[214v]]

Zeitung<sup>590</sup> das der König in Schweden<sup>591</sup>, fast die gantze Vnderpfaltz<sup>592</sup> vndt Mannheim<sup>593</sup>  
eingonnen, Francfurt<sup>594</sup> vndt heydelberg<sup>595</sup> berennet habe. J'ay envoyè a Eisleben<sup>596</sup> une lettre  
avec un chevruel a Docteur Tallinger<sup>597</sup>, par Sigmund Deuerlin<sup>598</sup> [.]<sup>599</sup>

## 11. Januar 1632

☞ den 11<sup>ten</sup>. Januarij<sup>600</sup>.

Zeitung<sup>601</sup> das der Monte di Soma<sup>602</sup> (Vesuvius<sup>603</sup> Mons<sup>604</sup>) bey Neapolj<sup>605</sup> sich aufgethan, fewer[,]  
rauch vndt asche außwirfft, mitt schrecken[,] <furcht> vndt flucht der angränzenden Jnnwohner.

Jtem<sup>606</sup>: das die häuptstadt Mexico<sup>607</sup> jn West<[Marginalie:] Nota Bene<sup>608</sup>>Jndien<sup>608</sup>, durch waßer  
vndtergangen, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>610</sup>> vndt auf 20 millionen schaden geschehen.

---

586 Harzgerode.

587 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

588 *Übersetzung*: "im Namen meiner Frau"

589 Anhalt, Fürstentum.

590 Zeitung: Nachricht.

591 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

592 Unterpfalz (Rheinpfalz).

593 Mannheim.

594 Frankfurt (Main).

595 Heidelberg.

596 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

597 Tallinger, Andreas (1570-1632).

598 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

599 *Übersetzung*: "Ich habe durch Sigmund Deuerlin einen Brief mit einem Reh an Dr. Tallinger nach Eisleben geschickt."

600 *Übersetzung*: "des Januars"

601 Zeitung: Nachricht.

602 Monte Somma.

603 Vesuv, Berg (Monte Vesuvio).

604 *Übersetzung*: "der Berg Vesuv"

605 Neapel (Napoli).

606 *Übersetzung*: "Ebenso"

607 Mexiko-Stadt (Ciudad de México).



Item<sup>611</sup>: das der Türck<sup>612</sup> mitt dem Persjaner<sup>613</sup> friede tractire<sup>614</sup>.

Item<sup>615</sup>: der König in Franckreich<sup>616</sup> marchire nach dem Elsaß<sup>617</sup>, Schwaben<sup>618</sup>, vndt Pfaltz<sup>619</sup> zu.

Cölln<sup>620</sup> hat Spannien<sup>621</sup> zum Schutzherrn angenommen, wie auch ezliche geistliche gethan. Trjer<sup>622</sup> aber, hat accordirt<sup>623</sup> mitt Franckreich<sup>624</sup> vndt Schweden<sup>625</sup>.

[[215r]]

Item<sup>626</sup>: das der Altringer<sup>627</sup> in Böhmen<sup>628</sup> geschlagen seye.

Das König in Franckreich<sup>629</sup> werde zu dem König in Schweden<sup>630</sup> kommen, sich vndtereinander zu besprechen.

Staden<sup>631</sup> wollen keinen trefues<sup>632</sup> eingehen, sondern mitt Schweden<sup>633</sup>, vndt Franckreich<sup>634</sup>, den Spannier<sup>635</sup> dempfen.

Stoffel<sup>636</sup> nach Staßfurt<sup>637</sup> geschickt einen holtzhandel zu treffen, Gott gebe zu glück, vndt segne vnser vornehmen.

Avis<sup>638</sup> vom Braitenstein<sup>639</sup>, das weymarische<sup>640</sup> trouppen aldar durchziehen.

---

608 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

608 Westindien.

610 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

611 *Übersetzung*: "Ebenso"

612 Osmanisches Reich.

613 Persien (Iran).

614 tractiren: (ver)handeln.

615 *Übersetzung*: "Ebenso"

616 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

617 Elsass.

618 Schwaben.

619 Pfalz, Kurfürstentum.

620 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

621 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

622 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

623 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

624 Frankreich, Königreich.

625 Schweden, Königreich.

626 *Übersetzung*: "Ebenso"

627 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

628 Böhmen, Königreich.

629 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

630 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

631 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

632 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

633 Schweden, Königreich.

634 Frankreich, Königreich.

635 Spanien, Königreich.

636 N. N., Christoph (2).

637 Staßfurt.

638 *Übersetzung*: "Nachricht"

639 Breitenstein.

Avjs<sup>641</sup> von Gernroda<sup>642</sup>, der hertzog von Weymar, werde heütte, vber den hartz<sup>643</sup>, zjehen. Jch habe ihm entgegen geschickt, vndt geschrieben.

Jean d'Axt<sup>644</sup> mon Escuyer, a esté a Schjela<sup>645</sup>. Il y a<sup>646</sup> 23 abgewehnte cochons<sup>647</sup> vor 5 tagen. Auparavant<sup>648</sup> hette man Sie verspejsen können, Thilo von Vitzenhagens<sup>649</sup> bericht nach, welches aber dazumal negljgirt worden. Martin Schmidt<sup>650</sup> nous a voulu persuader que ce rapport estoit autrement, & cependant cela est vray.<sup>651</sup>

<14 {Wispel} 7 {Scheffel} 2 {Viertel} rogken> <35 {Wispel} 19 {Scheffel} gersten> <dem küchenschreiber<sup>652</sup>.> <Nota Bene<sup>653</sup> [:] 28 {Scheffel} gehen auf 1 {Wispel}>

## 12. Januar 1632

[[215v]]

2 den 12<sup>ten</sup>: Januarij<sup>654</sup>.

In die kirche, da der pfarrer<sup>655</sup> von Güntersberga<sup>656</sup> vom verzehrenden feuer des herren<sup>657</sup>, eine gute predjgt gethan. Dieu nous garde de feu.<sup>658</sup> perge<sup>659</sup>

heütte kommen 10 compagnien Reütter sampt dem Stabe, von herzog Wilhelms von Weymar<sup>660</sup> seinem volcke<sup>661</sup> (auß seiner ordinantz<sup>662</sup>) hjeher nach harzgeroda<sup>663</sup>. Jst ein plump stücke. Der general 4tiermeister<sup>664</sup> hanß von Braunschweig<sup>665</sup> begehret auf 6 squadronen<sup>666</sup> pferde, ohne

---

640 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

641 *Übersetzung*: "Nachricht"

642 Gernrode.

643 Harz.

644

645 Schielo.

646 *Übersetzung*: "Johann von Axt, mein Stallmeister, ist in Schielo gewesen. Es gibt dort"

647 *Übersetzung*: "Schweine"

648 *Übersetzung*: "Zuvor"

649 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

650 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

651 *Übersetzung*: "Martin Schmidt hat uns überzeugen wollen, dass dieser Bericht ganz anders sei, und dennoch ist das wahr."

652 Unger, Kaspar.

653 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

654 *Übersetzung*: "des Januars"

655 Martinus, Johannes (gest. 1659).

656 Güntersberge.

657 Dt 4,24

658 *Übersetzung*: "Gott bewahre uns vor Feuer."

659 *Übersetzung*: "usw."

660 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

661 Volk: Truppen.

662 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

663 Harzgerode.

664 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

den fürstlichen stab, auß dem *Amt harzgeroda*<sup>667</sup>: haber auf 1 squadron 220 {Scheffel} thun 12 schock<sup>668</sup> {Scheffel} haußbacken brodt, iedes zu 3 {Pfund} thun — 1500 leib <brodt.> Bier — — — — — 24 faß<sup>669</sup>. Fleisch — — — — — 6 oder 7 gute Rinder Nottürftig hew vf etzliche fuder<sup>670</sup>.

Ein squadron, mag 400 pferde vndt drüber, starck sein.

[[216r]]

Theiß volck<sup>671</sup> nemlich 15 *compagnien* Reütter, sollen im *Stollbergischen*<sup>672</sup> amt hayn<sup>673</sup>, quartieren. Die Infantery gehet vnderm harz<sup>674</sup> hinweg auf Manßfeldt<sup>675</sup> zu.

Endtlich nach vielem disputiren, hat man den general quartiermeister<sup>676</sup>, dahin behandelt, das er 4 *compagnien* ins Ampt<sup>677</sup>, den stab aber, vndt des hertzogs<sup>678</sup> <50> pferde, hieher<sup>679</sup> quartiert, die vbrigen in die benachtbarten dörfer: alß nehlich also: Den Stab vber 100 pferde sich belauffende, hieher nach harzgeroda, vndt des hertzogs train<sup>680</sup> vber 50 pferde.

	<i>compagnie</i> Reütter	
Schiela <sup>681</sup>	1	
Tanckeroda <sup>682</sup>	2	<Jst halb Aßeburgisch <sup>683</sup> .>
Newdorf <sup>684</sup>	1	
Königeroda <sup>685</sup> , ist	3	
Rammelburgisch <sup>686</sup>		
Wolmerschwenda <sup>687</sup>	1 1	Seindt Aßeburgisch.
Panßfelde <sup>688</sup>		

665 Braunschweig, Hans von.

666 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

667 Harzgerode, Amt.

668 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

669 Faß: Hohlmaß.

670 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

671 Volk: Truppen.

672 Stolberg, Grafschaft.

673 Hayn, Amt.

674 Harz.

675 Mansfeld.

676 Braunschweig, Hans von.

677 Harzgerode, Amt.

678 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

679 Harzgerode.

680 *Übersetzung*: "Tross"

681 Schielo.

682 Dankerode.

683 Asseburg, Familie.

684 Neudorf.

685 Königerode.

686 Rammelburg, Amt.

687 Molmerswende.

688 Pansfelde.

Darauff ist quartier, vndt anstattt gemacht worden.

[[216v]]

Zu letzt, ist es dahin vermittelt worden, das Oberster Vßler<sup>689</sup>, alleine hergekommen, mitt seinem stabe, die vbrigen *compagnien* haben sich auf die dörfer gelegt. *herzog* von Weymar<sup>690</sup>, hat seinen marsch auf Manßfeldt<sup>691</sup> zu genommen.

Der Oberste Vßler jst mein gast gewesen, diesen abendt benebens Rittmeister Zanthier<sup>692</sup>, einem Rindorff<sup>693</sup>, vndt einem Quartiermeister<sup>694</sup>. Er commandirt, dje gantze Weymarische Reüterey. Diß jst der Vßler, welchen ich zu Prag<sup>695</sup>, rantzionirt<sup>696</sup>, bin aber ehrlich wieder von jhme bezahlt worden.

<Es haben etzliche Reütter, dje beine entzwey gebrochen, wegen des glatteyses, aufm hartz<sup>697</sup>.>

### 13. Januar 1632

☿ den 13<sup>den</sup>: Ianuarij<sup>698</sup>. . . . .

Dieweil der *herzog* von Weimar<sup>699</sup> sampt seiner Reüterey, vndt fußvolck<sup>700</sup>, will das rendezvous<sup>701</sup>, vmb Ballenstedt<sup>702</sup> herümb halten, alß ist der Oberste Vßler<sup>703</sup>, mjtt sejnen vnderhabenden Reütern, auff Ballenstedt zu, marchirt, wiewol er sich zu guter ordre<sup>704</sup>, vndt müglicher verschonung erbohten. hat sich auch sonsten gegen mir, [[217r]] gar höflich bezejgett, vndt einen großen respect auf meine person gehabt. Würde auch hieher<sup>705</sup>, nicht kommen sein, wann die expresse<sup>706</sup> ordinantz<sup>707</sup> des hertzogs Wilhelms von Weymar<sup>708</sup>, nicht da gewesen wehre. (je ne scay, sj c'est par rancune des deniers pretendus avec rayson de ma femme<sup>709 710</sup>) Sonst hetten sie

---

689 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

690 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

691 Mansfeld.

692 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

693 Rindtorf (1), N. N. von.

694 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

695 Prag (Praha).

696 rantzionieren: gegen Geldzahlung auslösen.

697 Harz.

698 *Übersetzung*: "des Januars"

699 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

700 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

701 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

702 Ballenstedt.

703 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

704 *Übersetzung*: "Ordnung"

705 Harzgerode.

706 *Übersetzung*: "ausdrücklich"

707 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

708 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

709 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

710 *Übersetzung*: "ich weiß nicht, ob es aus Groll über die mit Recht von meiner Frau beanspruchten Mittel ist"

entweder vndter dem hartz<sup>711</sup>, durch die grafschafft Manßfeldt<sup>712</sup>, oder oberhalb deßelben, durch die Stollbergischen<sup>713</sup> Aembter vndt dörfer, wol ziehen können, vndt eben meine Aembter, also njcht berühren. Oder da sie (wie ich erachte) hetten ie auf Wolfenbüttel<sup>714</sup> zu, gehen wollen, hetten sie gar nicht daher gedörft<sup>715</sup>, sondern von Sangerhausen<sup>716</sup> auf Goßlar<sup>717</sup> zu, <ihren> marsch nehmen können.

Jch bjn hinauß gerjttten, vf das rendezvous<sup>718</sup>, vndt habe vor ~~vf dem rendezvous~~<sup>719</sup> des hertzojs compagnien 9 (dann dje 10<sup>de</sup>: jst bey ihm heütte zu Ermsleben<sup>720</sup>) besehen, führen inn fahnen oder cornetten<sup>721</sup> *Gustav Adolf*<sup>722 723</sup> [,] darnach Vßlers<sup>724</sup> sejne † cornetten, vndt des Obristen Corville<sup>725</sup>, seine Regiment. Sollen 23 compagnien machen. Vßler commandirt Sje zusammen.

[[217v]]

Gestern hat sich auch ein Reütter zu tode gefallen, vndt etzliche die beine gebrochen. Da ist das sprichwort wahr worden: Der Teüfel führe einen vber den hartz<sup>726</sup>. *perge*<sup>727</sup> Wer ihnen aber guts gönnet wirdt sprechen: Gott behüte sie vor vnglück.

*Fürst August*<sup>728</sup> schreibt die Weymarischen<sup>729</sup> begehren mehr, als ihnen gebührt, inmaßen Sie an den Amptmann<sup>730</sup> zu Sandersleben<sup>731</sup> begehrt haben: 2500 {Pfund} brodt[,] 1 gantze hose<sup>732</sup> butter, 2500 maß<sup>733</sup> bier, 24 hünner, 4 {Schock} eyer, 1200 {Pfund} fleisch, an lebendigem Rindt:[,] kalb: vndt Schafvieh. 15 Malter hafer, oder an deßen stadt, ander getreydig. Solches solle man heütte vnfehlbar nach Ermsleben<sup>734</sup> lifern, oder vngelegeneit gewärtig sejn.

Dergleichen anzahl proviandt ist auch den Aemtern Fregkleben<sup>735</sup>, Warmbstorf<sup>736</sup>, vndt dje Stadt Ascherßleben<sup>737</sup> angemuhet. Auß den 3 Aemptern [[218r]] wirdt zwar das begehrte Bier, vndt

---

711 Harz.

712 Mansfeld, Grafschaft.

713 Stolberg, Grafschaft.

714 Wolfenbüttel.

715 dürfen: brauchen, benötigen, bedürfen.

716 Sangerhausen.

717 Goslar.

718 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

719 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

720 Ermsleben.

721 Kornett: Standarte.

722 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

723 Die beiden Initialen sind im Original ineinander verschlungen.

724 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

725 Courville, Nicholas de (ca. 1590-1634).

726 Harz.

727 *Übersetzung*: "usw."

728 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

729 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

730 Pfleger, Matthias.

731 Sandersleben, Amt.

732 Hose: Hohlmaß für Butter, Mehl und Wein.

733 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

734 Ermsleben.

735 Freckleben, Amt.

brodt, vollkömblich, an den vbrigen victualien aber, kaum der dritte theil geliefert. Fürst August<sup>738</sup> rährt mir, ich solle hauptmann caspar ernst Knoch<sup>739</sup> oder Caspar Pfau<sup>740</sup> an den herzog Wilhelm von Weymar<sup>741</sup> abschjcken, vndt accordiren<sup>742</sup>, aufs leidlichste, als müglich.

<Axt<sup>743</sup> vndt Sigmund Deuerlin<sup>744</sup> nach Ballenstedt<sup>745</sup> von dannen auf Staßfurt<sup>746</sup> en nombre de Dios<sup>747</sup> .>

## 14. Januar 1632

ᵝ den 14<sup>den</sup>: Ianuarij<sup>748</sup>.

J'ay sceu, que par erreur, ou par malice, la compagnie quj devoit loger a Wolmerschwende<sup>749</sup>, a estè logèe a Günterspergue<sup>750</sup>. Les Raitres en ont estè mesmes, fort mal contents, a cause de l'embrasure, & ruyne des maysons jllecq.<sup>751</sup>

Avis<sup>752</sup> von Gernroda<sup>753</sup>, das die einquartierungen in mejnen Aemptern Ballenstedt<sup>754</sup>, vndt Gernroda<sup>755</sup>, noch leidlich gefallen, in dem in Ballenstedt<sup>756</sup> nur die iehnigen Stabspersonen, (welche in hatzgeroda<sup>757</sup> [!] gelegen,) logirt, vndt darbey das Corvillische Regiment, 5 compagnien starck, (welche sich gar wol gehalten) zu Gernrode vndt Rieder<sup>758</sup>, einquartiret, diesen Morgen früh aber jhre marsche auf Ditfurt<sup>759</sup>, daselbst das rendezvous<sup>760</sup>, gerichtett. etcetera etcetera

---

736 Warmsdorf, Amt.

737 Aschersleben.

738 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

739 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

740 Pfau, Kaspar (1596-1658).

741 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

742 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

743 Axt, Johann von (gest. 1634).

744 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

745 Ballenstedt.

746 Staßfurt.

747 Übersetzung: "in Gottes Namen"

748 Übersetzung: "des Januars"

749 Molmerswende.

750 Güntersberge.

751 Übersetzung: "Ich habe erfahren, dass die Kompanie, die in Molmerswende unterkommen sollte, durch Irrtum oder durch Bosheit in Güntersberge einquartiert worden ist. Die Reiter sind darüber wegen des Brandschadens und Ruins der Häuser dort selbst sehr unzufrieden gewesen."

752 Übersetzung: "Nachricht"

753 Gernrode.

754 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

755 Gernrode, Amt.

756 Ballenstedt.

757 Harzgerode.

758 Rieder.

759 Ditfurt.

760 Übersetzung: "Sammelplatz"

## 15. Januar 1632

[[218v]]

© den 15<sup>den</sup>: Januarij<sup>761</sup>.

In die Predigt von der hochzeit zu Cana<sup>762</sup> in Galilæa<sup>763</sup>.<sup>762</sup>

Aujs<sup>765</sup> von Caspar Pfau<sup>766</sup> daß zwar der herzog von Weymar<sup>767</sup>, seinen rendezvous<sup>768</sup> zwischen Ditfurt<sup>769</sup>, vndt Quedlinburg<sup>770</sup> gehalten, darnach aber die jnfanterie in Quedlinburg gelegt, die cavallerie aber, wieder in ihre vorige quartier ziehen, vndt also in meine Aembter Ballenstedt<sup>771</sup>, vndt Gernroda<sup>772</sup>, sich abermals <noch gestern abendt> eintheilen müßen. Vndt weil die armen leütte gestern sich ihres vorrahts entblöbet, ist nicht geringer mangel, vndt daher große noht, bey jhnen, der liebe Gott helfe ihnen gnediglich. Durch solche vnvermuthende zurückkunfft, ist den leütten großer schade geschehen, welcher nicht leichtlich zu ersetzen sejn wirdt. Das volck<sup>773</sup> ist auch gar schwüurig, wegen so vieler vnordnung, vndt irresolutionen<sup>774</sup>. Pappenheim<sup>775</sup> soll albereit im Fürstenthumb Grubenhagen<sup>776</sup> sich befinden.

Nochmahliger avis<sup>777</sup> von Caspar Pfau daß kein vfbruch heütte erfolge. Es liegen 400 pferde in Gernroda<sup>778</sup> [,] die vnderthanen außgetretten<sup>779</sup>, wollen 1 compagnie in Ballenstedt<sup>780</sup> legen, wo nicht 1½ {Wispel} futter [[219r]] dahin geschickt von Ballenstedt<sup>781</sup> werden. Die dörfer im Amt Ballenstedt<sup>782</sup> seindt auch wieder belegt, außer Reinstedt<sup>783</sup> alda nichts mehr vorhanden.

---

761 *Übersetzung*: "des Januars"

762 Kana (Qana).

763 Galiläa.

762 Io 2,1-11

765 *Übersetzung*: "Nachricht"

766 Pfau, Kaspar (1596-1658).

767 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

768 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

769 Ditfurt.

770 Quedlinburg.

771 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

772 Gernrode, Amt.

773 Volk: Truppen.

774 Irresolution: Unschlüssigkeit.

775 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

776 Grubenhagen, Fürstentum.

777 *Übersetzung*: "Nachricht"

778 Gernrode.

779 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.

780 Ballenstedt.

781 Ballenstedt.

782 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

783 Reinstedt.

Das *Weymarische*<sup>784</sup> fußvolck<sup>785</sup> hat im durchmarschiren zu Padeborn<sup>786</sup>, auß lauter muhtwillen, geplündert, zerschlagen, vnd großen schaden gethan.

Avis<sup>787</sup> das Mein alter Christof<sup>788</sup> Mahler alle vier von sich streckt zu Bernburg<sup>789</sup>, vndt todtkranck worden. Gott wolle ihn erhalten, nach seinem vätterlichem willen. *perge*<sup>790</sup>

Schreiben von Güstrow<sup>791</sup>, von Meiner Schwester<sup>792</sup>, das ihr einiges ljebes Söhnlein<sup>793</sup>, gegen dem Newen Jahr, gestorben. Soll gar ejn schön kindt gewesen sejn.

In 16 wochen haben sie eine Tochter<sup>794</sup>, vndt einen Sohn verlohren. Das noch vbrige Töchterlein<sup>795</sup>, soll nicht gar starck sein. Der hertzog hanß<sup>796</sup> soll auch gar sehr betrübt sein. C'est un grand cas, que jamais, au pays de Mecklenburg<sup>797</sup>, ma<sup>798</sup> soeur jusques icy, n'a sceu devenir enceinte, mais bien en son exil. Peut estre qu'il y a des sorcelleries & enchantemens de mauvayses gens<sup>799</sup>, & cetera & cetera & cetera[.] Dieu y pourvoyra [[219v]] par sa grace, Toutepuissance & Sainte benediction.<sup>800</sup>

Nachmittags wieder in die kirche.

Faict estriller deux pages, Vitzenhagen<sup>801</sup> & Schlegel<sup>802</sup> a la cuysine.<sup>803</sup>

Avis<sup>804</sup> von Sigmundt Dewerlin<sup>805</sup>, wje das Sie von 7<sup>ben</sup>: Reüttern, angesprengt<sup>806</sup> worden, vndt mich baldt vmb wagen vndt pferde gebracht. Wehren gestern abendt, von Staßfurt<sup>807</sup> wiederkommen, hetten aber heütte vmb der großen vnsicherheitt willen, von Ballenstedt<sup>808</sup> auß,

---

784 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

785 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

786 Badeborn.

787 *Übersetzung*: "Nachricht"

788 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

789 Bernburg.

790 *Übersetzung*: "usw."

791 Güstrow.

792 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

793 Mecklenburg-Güstrow, Johann Christian, Herzog von (1629-1631).

794 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora, Herzogin von (1630-1631).

795 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

796

797 Mecklenburg, Herzogtum.

798 Gestrichener Apostroph zwischen "m" und "a".

799 *Übersetzung*: "Es ist eine große Sache, dass meine Schwester bis jetzt im Land Mecklenburg nie hat schwanger werden können, aber wohl in ihrem Exil. Kann sein, dass es dort Hexereien und Verzauberungen schlechter Leute gibt"

800 *Übersetzung*: "Gott wird dafür durch seine Gnade, Allmacht und heilige Segnung Vorsehung tun."

801 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

802 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

803 *Übersetzung*: "Zwei Edelknaben, Vitzenhagen und Schlegel, in der Küche verprügeln lassen."

804 *Übersetzung*: "Nachricht"

805 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

806 ansprengen: angreifen.

807 Staßfurt.

808 Ballenstedt.



nicht fortgekondt, wollten nicht gern, einen fehler, vndt vnverantwortliche faute<sup>809</sup> begehen. Ich habe die gebühr darauf verfügett, vndt Sje warnen laßen, sich vorzusehen, *perge*<sup>810</sup> Berndt von Wartemslep<b>en<sup>811</sup> zu Staßfurtt, hat mitt mir, auf 12 Sechtzig<sup>812</sup> reißholtz<sup>813</sup>, nach Staßfurtischem bundt contrahirt<sup>814</sup>, jedes Sechtzig, (ein Sechtzig macht 60 schock<sup>815</sup>) mitt 12 {Thaler} zu bezahlen. Nun seindt auf dißmal wegen mangel an fuhre, nur 102 schock, mitt großer gefahr, abgeliffert worden, Bey ehister nochmahligen[!] holtzablifferung, will Wartemsleben, 96 {Thaler} völlig erlegen, hernachmaß, nach vndt nach, den vbrigen dritten theil, an hœ<Sa>ltz, 12 24 144 48 48 96 Rest 48 an hœ<Sa>ltz Vndt wein.

## 16. Januar 1632

[[220r]]

ᵝ den 16<sup>den</sup>: Ianuarij<sup>816</sup>.

Auf anschläge gedacht wie die Staßfurter<sup>817</sup> fuhre zu befördern, durch eine bittfuhre<sup>818</sup>, in betrachtung daß ich newlicher zeitt, von Güntersperge<sup>819</sup>, mein pachtgetreydig a mitt Meinen pferden abholen laßen, da ich es doch nicht zu thun schuldig gewesen.

Im schwitzbadt gebadet.

heütte haben sie zur hofstadt 37 Malder<sup>820</sup> angeführet. Vergangene woche 56 Malder. Alle tage sollen 10 Malder, in der küche, in den andern öfen, auch 10 Malder, vndt drüber verbrandt werden, auch 27 fewer gehalten, bey alhiesiger<sup>821</sup> hoffstadt.

Avis<sup>822</sup> von Fürst Augusto<sup>823</sup> das die Cöthnische<sup>824</sup> zusammenkunfft, von den Cöthnischen<sup>825</sup> räthen divertirt<sup>826</sup> worden.

809 *Übersetzung*: "Irrtum"

810 *Übersetzung*: "usw."

811 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

812 Sechtziger: Stückmaß.

813 Reisholz: Reisigholz.

814 contrahiren: einen Vertrag schließen, schriftlich übereinkommen.

815 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

816 *Übersetzung*: "des Januars"

817 Staßfurt.

818 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

819 Güntersberge.

820 Malter: Holzmaß.

821 Harzgerode.

822 *Übersetzung*: "Nachricht"

823 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

824 Köthen.

825 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

826 divertiren: abwenden, entfernen.

Avis<sup>827</sup> von Ballenstedt<sup>828</sup>, das heütte Morgen, die Weymarjschen<sup>829</sup> trouppen, ~~naher halberstadt,~~ auffgebrochen, naher Werningeroda<sup>830</sup> vndt Goßlar<sup>831</sup>. Die Reütter haben sich sonsten gar wol gehalten.

Sigmund Deuerlin<sup>832</sup> will in dieser Nacht abermals mitt der holtzfuhre nacher Staßfurt, fort, Gott geleytte ihn durch Seine heiligen engel im hin[-] vndt herwege, Amen. et cetera

## 17. Januar 1632

[[220v]]

σ den 17<sup>den</sup>: Januarij<sup>833</sup>.

Avis<sup>834</sup> von Caspar Pfau<sup>835</sup> von Gernroda<sup>836</sup> vom gesterigem dato<sup>837</sup>, das er Caspar Pfaw, meinet wegen zu Quedlinburg<sup>838</sup> gewesen, vndt die deslogirung<sup>839</sup> des Weymarischen<sup>840</sup> volcks<sup>841</sup>, auß meinen Aemptern, gesucht, da sich dann der Obrist Vßler<sup>842</sup>, sehr hoch excusirt<sup>843</sup>, das er an dieser ferneren vndt noch extendirter einlagerung in meine Aembter, gantz vnschuldig, ia er hette dafür gebethen, weill es aber der hertzog von Weymar also geordnet, hette er es nicht endern können, hat sonst helfen befördern, das der aufbruch heütte <gestern> frühe erfolgett, vndt das die bagage<sup>844</sup> (wie anfangs darvor gehalten) nicht etzliche tage, zurück<sup>845</sup> geblieben. General Banner<sup>846</sup> ist auch gestern, zu Quedlinburg bey hertzog Wilhelm gewesen, sich aber alda nicht lang aufgehalten, Sie vermeinen zwar den von Pappenheim<sup>847</sup> noch zu ereilen, welches ich aber vor vnmüglich halte, (dieweil er albereitt gestern 4 meilen von hammeln<sup>848</sup> logirt) es müsten ihm dann andere [[221r]] obstacula<sup>849</sup> zustoßen. Nota Bene<sup>850</sup> [:] diese einquartierung, hat wegen mangel der fourrage<sup>851</sup>,

---

827 Übersetzung: "Nachricht"

828 Ballenstedt.

829 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

830 Wernigerode.

831 Goslar.

832 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

833 Übersetzung: "des Januars"

834 Übersetzung: "Nachricht"

835 Pfau, Kaspar (1596-1658).

836 Gernrode.

837 Übersetzung: "Datum"

838 Quedlinburg.

839 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

840 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

841 Volk: Truppen.

842 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

843 excusiren: entschuldigen.

844 Übersetzung: "Gepäck"

845 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

846 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

847 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

848 Hameln.

849 Übersetzung: "Hindernisse"

850 Übersetzung: "Beachte wohl"

meine vnderthanen dermaßen ruinirt, das ihrer vielen die lebensmittel abgehen, ist auch vnmöglich daß sie fernner etwas contribuiren<sup>852</sup> oder abreichen<sup>853</sup> können, gestalt solches gestern an *Fürst Augustum*<sup>854</sup> geschrieben worden. Gott gebe vnß Mittel, vnß dieses schadens, reichlich, zu erholen, vndt zu ergetzen, <auch den groll zu bezahlen.>

Jch bin hinauß an die lange wiese (alda Sie an jtzo holtz hawen,) geritten.

heiliger<sup>855</sup> von Sangerhausen<sup>856</sup>, offerirt sich, mir mjtt 700 {Reichsthaler} auf abschlag, meiner anforderung<sup>857</sup>, an die handt zu gehen, vndt eine obligation von *hauptmann* Knochen<sup>858</sup> auß handen zu stellen, denn er hette solche, vor 2 iahren, von den Schwendörfern<sup>859</sup>, an Stadt bahrer zahlung, angenommen, so Knochens söhne<sup>860</sup> in Pariß<sup>861</sup> verzehret. Jch habe es refusirt.

Gar *freundliche* Neu Jahrs schreiben von Chur Sachsen<sup>862</sup> [,] Chur Brandenburg<sup>863</sup> [,] Markgraf Christian<sup>864</sup> vnd andern.

Klagschreiben vom *herzog* von Mecklenburg<sup>865</sup> wegen tödtlichen hintritts seines einigen lieben Söhnleins<sup>866</sup>.

Schreiben von Bruder Friz<sup>867</sup> vom 6. Xbris<sup>868</sup> [.]

[[221v]]

Schreiben von herrn *christoph* von Dona<sup>869</sup>, von Oranges<sup>870</sup>.

*Zeitung*<sup>871</sup> das der König in Schweden<sup>872</sup>, die neutralitet dem Churfürsten von Bayern<sup>873</sup> abgeschlagen.

---

851 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

852 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

853 abreichen: zahlen, geben, leisten.

854 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

855 Keufer, Hilarius (1603-1653).

856 Sangerhausen.

857 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.

858 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

859 Schwendendörffer, Familie.

860 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655); Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

861 Paris.

862 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

863 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

864 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

865 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

866 Mecklenburg-Güstrow, Johann Christian, Herzog von (1629-1631).

867 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

868 *Übersetzung*: "des Dezembers"

869 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

870 Orange.

871 Zeitung: Nachricht.

872 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

873 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

<Item<sup>874</sup> :> Das Franckreich<sup>875</sup> sich der geistlichen Churfürsten<sup>876</sup> annehme, vndt ihr Schutzherr sein wolle, auch destwegen mitt Rege Sueciæ<sup>877</sup> in discrepantz<sup>878</sup> gerahten. perge<sup>879</sup>

Das general Feldtmarschall Pappenheim<sup>880</sup>, des Fürstenthumbs Grubenhagen<sup>881</sup> sich bemächtigen wolle, <mitt hülffe des Cöllnischen<sup>882</sup> volcks<sup>883</sup> .>

Das der krieg in Italien<sup>884</sup> auch fortgehe.

Das Churfürst von Sachsen<sup>885</sup>, zu Leiptzig<sup>886</sup> seye. Vndt vom Römischen Kayser<sup>887</sup> ernstlich durch Herzog Iulius Heinrich von Sachsen Lauenburg<sup>888</sup> abgemahnet worden, von seinem vorhaben abzustehen, vndt Christenbluht nicht zu vergießen, vrsach zu geben.

Das Pfalzgraf Friedrich Churfurst<sup>889</sup> mitt einer armée im anzuge, vndt den Tittul ejnes Böhmisches<sup>890</sup> Königs, nicht mehr führen wolle.

Daß herzog von Fridlandt<sup>891</sup> <auf> etliche 70 mille<sup>892</sup> Mann patenten<sup>893</sup> außgegeben, vndt 300 million zum vnderhalt solcher armée begehre.

[[222r]]

Item<sup>894</sup> : das der Monte di Soma<sup>895</sup>, bey Napolj<sup>896</sup> starcke fewerflammen außwerfe mitt großer gefahr der benachtbarten, ia der Stadt Neapolj selber, welche auch, ein grawsames erdbeben, newlich außgestanden

---

874 *Übersetzung*: "Ebenso"

875 Frankreich, Königreich.

876 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

877 *Übersetzung*: "dem König von Schweden"

878 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

879 *Übersetzung*: "usw."

880 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

881 Grubenhagen, Fürstentum.

882 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

883 Volk: Truppen.

884 Italien.

885 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

886 Leipzig.

887 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

888 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

889 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

890 Böhmen, Königreich.

891 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

892 *Übersetzung*: "tausend"

893 Patent: mit der Ernennung zum Offizier verbundene Verpflichtung zum Anwerben und Unterhalten eines bestimmten Truppenkontingents.

894 *Übersetzung*: "Ebenso"

895 Monte Somma.

896 Neapel (Napoli).

heütte seindt 9 karren holtz auß dem *Ballenstedter*<sup>897</sup> forste gekommen, haben 5 Malder<sup>898</sup> bawmholtz<sup>899</sup> geführt.

<Fait tout plein de desseings, quj iront (comme i'apprehends,) en arriere, ou a reculons.<sup>900</sup>>

## 18. Januar 1632

ø den 18<sup>den</sup>: Januarij<sup>901</sup>.

Avis<sup>902</sup> von *hauptmann* Knochen<sup>903</sup>, daß sich der Mordt vndt Todtschlag gestern in meiner vnmittelbahren territorial gerechtigkeit<sup>904</sup> zugetragen. Jch habe es laßen gegen die *Stollbergischen*<sup>905</sup> tecte<sup>906</sup> anden durch den häuptmann, gleichsam als wüste ich nichts darvon, vndt abstrafung<abfolgung<sup>907</sup> des Thäters zur bestraffung> auch satisfaction begehrt. *et cetera*

Der Mordt hat sich bey m Ambtenberge<sup>908</sup> zugetragen.

Meines iüngsten Bruders<sup>909</sup> epitaphium<sup>910</sup> vndt begräbnüß besehen, <in der kirche.>

*Hauptmann* Knoche ist bey mir gewesen. *perge*<sup>911</sup> *perge*<sup>912</sup>

[[222v]]

*Sigmund Deuerlin*<sup>913</sup> ist von Staßfurt<sup>914</sup> wiederkommen, vndt hat 80 {Thaler} mjtgebracht, auf die 10 sechtzig<sup>915</sup> bundtholtz, so der von Wartemßleben<sup>916</sup> bekommen, soll davon 3 sechtzjg, 12 {Schock} abgeliefert, worden sein numehr auf zwey raysen, auf 13 wagen[.]

## 19. Januar 1632

---

897 Ballenstedt.

898 Malter: Holzmaß.

899 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

900 *Übersetzung*: "Eine ganze Menge Pläne gemacht, die (wie ich lerne) rückwärts oder verkehrt laufen werden."

901 *Übersetzung*: "des Januars"

902 *Übersetzung*: "Nachricht"

903 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

904 Territorialgerechtigkeit: Landeshoheit.

905 Stolberg, Grafschaft.

906 *Übersetzung*: "verdeckt"

907 Abfolgung: Herausgabe.

908 Ampenberg, Berg.

909 Anhalt-Bernburg, Friedrich Ludwig, Fürst von (1619-1621).

910 *Übersetzung*: "Grabmal"

911 *Übersetzung*: "usw."

912 *Übersetzung*: "usw."

913 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

914 Staßfurt.

915 Sechtziger: Stückmaß.

916 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

2 den 19<sup>den</sup>: Januarij<sup>917</sup> .

In die predigt, des pfarrers<sup>918</sup> von Newdorff<sup>919</sup> .

Gebhardt Schencke<sup>920</sup>, jst herkommen, vndt hat mir den fahlen, (so wol als nähmals<sup>921</sup> den Lignitzer,) auch abgeschwatzt, da ich ihn ihm doch erst auf Faßnachten, gegen bahre bezahlung, der 450 {Thaler} hette sollen abfolgen<sup>922</sup> laßen. Dieweil er ihn aber, dem Könjg in Schweden<sup>923</sup>, präsentiren<sup>924</sup> wjll, alß habe ichs dem König in Schweden zu ehren gethan, wiewol<wiewol ich> gänzlich davor halte, er dörfte mitt, hasup<sup>925</sup> spielen, vndt mich nicht bezahlen, welches mir, njcht allejn, ein schade, sondern auch ein schimpf wehre. habe mich also selber gutwjjlig, vmb zween gute pferde, gebracht, wiewol ich selber sehr darwieder gewesen, [[223r]] vndt mich durch meinen Stallmeister Axt<sup>926</sup>, vornehmlich darzu bereden laßen.

Avis<sup>927</sup> von Bernburg<sup>928</sup>, daß die Kayßerischen<sup>929</sup> auch Wolfenbüttel<sup>930</sup> verlaßen haben sollen.

## 20. Januar 1632

9 den 20<sup>sten</sup>: Januarij<sup>931</sup> .

Avis<sup>932</sup> von Caspar Pfau<sup>933</sup> das das Treßkawische Regiment wieder zurück<sup>934</sup> kömbt. Jch habe an den Obersten<sup>935</sup> nach Werningeroda<sup>936</sup> geschrieben, vndt vmb verschonung, meiner hartzämpter<sup>937</sup>, angehalten.

Avis<sup>938</sup> auß der Grafschaft Schwarzburg<sup>939</sup>, daß der König in Schweden<sup>940</sup> zu Erfurd<sup>941</sup> ankommen, gestern der Churfürst von Sachßen<sup>942</sup> zu ihm gestoßen, vndt herzog Wilhelmß von Weymar<sup>943</sup>, auch alda erwarten.

---

917 *Übersetzung*: "des Januars"

918 Horn, Lorenz (gest. 1655).

919 Neudorf.

920 Schenke, Hans Gebhard.

921 nähmals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

922 abfolgen: herausgeben.

923 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

924 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

925 Hassub (Bibel).

926 Axt, Johann von (gest. 1634).

927 *Übersetzung*: "Nachricht"

928 Bernburg.

929 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

930 Wolfenbüttel.

931 *Übersetzung*: "des Januars"

932 *Übersetzung*: "Nachricht"

933 Pfau, Kaspar (1596-1658).

934 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

935 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

936 Wernigerode.

937 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

938 *Übersetzung*: "Nachricht"

Jch habe heütte alhjer zu hartzgeroda<sup>944</sup> im helder<sup>945</sup> vorm Schloße fischen laßen, vndt an einem zentner 164 Carpen<sup>946</sup> gefangen, auch etzliche wenig pärsche<sup>947</sup> vndt Carauschen, dann eine große menge kleine Satzcarauschen<sup>948</sup> habe ich [[223v]] wieder laßen hineyn werfen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>949</sup> > *Nota Bene*<sup>950</sup> [:] Es seindt vber die 12 *mille*<sup>951</sup> {Thaler} liquidirt worden, so mir in newligkeit, so wol durch *general Banners*<sup>952</sup> vndt der Schwedischen<sup>953</sup> einquartirung zu Bernburg<sup>954</sup> als auch durch den *Weymarischen*<sup>955</sup> durchzug an den hartzämpfern<sup>956</sup>, vor schade geschehen.

Fürst Augustus<sup>957</sup> bittet mich, nach Deßaw<sup>958</sup>, auf eine zusammenkunfft, gegen den 23<sup>sten</sup>. hujus<sup>959</sup> einzukommen, vndt persönlich. Jch habe aber ambigue<sup>960</sup> geantwortet, nachdem sich Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>961</sup>, jtziger zustandt verändern würde. *perge*<sup>962</sup>

Escrit a<sup>963</sup> *Christoph Burggraf vnd Herr zu Dohna*<sup>964</sup> [.]

## 21. Januar 1632

ᵇ den 21. Januarij<sup>965</sup> ̄ ̄ .

---

939 Schwarzburg, Grafschaft.

940 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

941 Erfurt.

942 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

943 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

944 Harzgerode.

945 Hälter: Behältnis für die Fischzucht.

946 Karpen: Karpfen.

947 Pärsch: Barsch.

948 Setzkarausche: junge Karausche, die zum Auswachsen in den Fischteich gesetzt wird.

949 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

950 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

951 *Übersetzung*: "tausend"

952 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

953 Schweden, Königreich.

954 Bernburg.

955 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

956 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

957 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

958 Dessau (Dessau-Roßlau).

959 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

960 *Übersetzung*: "zweideutig"

961 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

962 *Übersetzung*: "usw."

963 *Übersetzung*: "Geschrieben an"

964 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

965 *Übersetzung*: "des Januars"

Dieweil die Treßkawischen wieder zurück<sup>966</sup> marchiren, habe ich *Vriel von Eichen*<sup>967</sup> nach Güntersperge<sup>968</sup> geschicktt.

Es ist eine antwortt vom Grafen <Christoff> von Stollberg<sup>969</sup>, an *hauptmann Knochen*<sup>970</sup> wieder kommen, wegen des [[224r]] grätzenstritts vndt Mordthat, zwar gar höflich gegen Mejner Person, aber doch vermeinen sie befugt zu sein, aldort<sup>971</sup> ihre gerechtigkeit<sup>972</sup> zu erhalten, da sie<wir> doch von vielen Jahren hero, die actus Territoriales<sup>973</sup>, vnsers thejls alda exercirt<sup>974</sup>, wiewol die grafen<sup>975</sup>, *hauptmann Knochen*<sup>976</sup> schuldtt geben, er habe vor 24 jahren, denselben grenzstritt erreget, vndt angefangen.

Diesen vormittag vmb ¼ auf zehen vhr, hat der Allmächtige gühtige Gott, Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>977</sup> ihrer biß daher getragenen weiblichen bürden, in gnaden endtbunden, vndt vns beyderseits mitt einem iungen Sohn<sup>978</sup> erfrewet, er erhalte ihn gnediglich vndt segne beydes Mutter vndt kindt, bestendiglich zu seinen ehren, vndt ihrer wolffahrt. Diese Niederkunfft ist zimlich plötzlich geschehen. Dem kindt ist die Nabelschnur dreymal vmb den halß gewickelt gewesen, vndt hette ihn baldt ersticktt. Gott wolle es gnediglich erhalten. [[224v]] Es hat mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>979</sup> zimlich hart gehalten. Von Sechs vhren an, hat sie angefangen zu kroncken<sup>980</sup>, aber die allerheftigsten rechten geburtwehe haben gewehret von eine gute stunde lang. Vndt das kindt<sup>981</sup> ist Ihrer *Liebden* zimlich sawer geworden.

Avis<sup>982</sup> an *Fürst Augustum*<sup>983</sup> [,] *Fürst Ludwigen*<sup>984</sup> [,] *Fürst Iohann Casimir*<sup>985</sup> [,] *Jtem*<sup>986</sup>: an die Aeptißinn<sup>987</sup> vndt Pröbstinn von Quedlinburg<sup>988</sup> [,] an die wittwe<sup>989</sup> zu häringen<sup>990</sup>, an die FrawMuhme<sup>991</sup> zu Rudelstadt<sup>992</sup>, hertzogk<sup>993</sup> vndt hertzogjnn zu Mecklenburg<sup>994</sup> [.]

---

966 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

967 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

968 Güntersberge.

969 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

970 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

971 Ampenberg, Berg.

972 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

973 *Übersetzung*: "zum Gebiet gehörigen Handlungen"

974 exerciren: üben.

975 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

976 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

977 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

978 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

979 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

980 kroncken: erkranken.

981 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

982 *Übersetzung*: "Nachricht"

983 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

984 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

985 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

986 *Übersetzung*: "ebenso"

987 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

988 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

989 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

990 Heringen (Helme).



Gevatterbriefe, an *herzog Christian von hollstein*<sup>995</sup>, *frawMuhme*<sup>996</sup> von Plötzka<sup>997</sup>, Marschalck Erlach<sup>998</sup>, vndt Peter von Sebottendorf<sup>999</sup> *perge*<sup>1000</sup>

Vne femme a dit que ma compaigne auroit encores une fils & une fille. Vne autre a dit que ma femme auroit encores trois enfans, deux fils, & une fille entre deux. Ce sont des predictions; non necessaires.<sup>1001</sup> *perge*<sup>1002</sup> *perge*<sup>1003</sup> *perge*<sup>1004</sup>

[[225r]]

*Christoph von Krosigk*<sup>1005</sup> hat *Dietrich Werders*<sup>1006</sup> assignation<sup>1007</sup> auf 8200 {Thaler} wißen zu setzen, darzu auch vnser kammern, contrjbuiren<sup>1008</sup> sollen zu den werbegeldern. Mais alors, quand on doibt donner aux Princes, il n'y a rien.<sup>1009</sup> Das hejst schwäger vndt freünde befördern. Interjm<sup>1010</sup> soll niemandt von durchzugskosten melden, es seye dann sach, das man erst Werdern contentirt<sup>1011</sup> habe. Wo bleibt dann dje arme Stadt<sup>1012</sup>, vndt Ampt Bernburg<sup>1013</sup>, mitt ihrem flehentlichen bitten, vndt ljuqdatjonen. Alles soll nur gehen, nach passionen, vndt affecten.

Avis<sup>1014</sup> das der *König* in Schweden<sup>1015</sup> mitt 2 Regimentern auf *Bernburg* oder derer orten, im anzuge seye, ordre<sup>1016</sup> wegen *Magdeburgk*<sup>1017</sup> vndt derer örter zu stellen. Der König ist nur eine Nacht, bey der *Königinn*<sup>1018</sup>, verharret.

---

991 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

992 Rudolstadt.

993 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

994 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

995 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von (1570-1633).

996 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

997 Plötzkau.

998 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

999 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

1000 *Übersetzung*: "usw."

1001 *Übersetzung*: "Eine Frau hat gesagt, dass meine Ehefrau noch einen Sohn und eine Tochter bekommen würde. Eine andere hat gesagt, dass meine Frau noch drei Kinder bekommen würde, zwei Söhne und zwischen beiden eine Tochter. Das sind Voraussagen, nicht ganz gewisse Dinge."

1002 *Übersetzung*: "usw."

1003 *Übersetzung*: "usw."

1004 *Übersetzung*: "usw."

1005 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1006 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1007 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

1008 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1009 *Übersetzung*: "Aber dann, wenn man den Fürsten geben soll, gibt es nichts."

1010 *Übersetzung*: "Inzwischen"

1011 contentiren: zufriedenstellen.

1012 Bernburg.

1013 Bernburg, Amt.

1014 *Übersetzung*: "Nachricht"

1015 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1016 *Übersetzung*: "Befehl"

1017 Magdeburg.

1018 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

Schrejbem nach Bernburg vndt von Bernburg jn allerley verworrenen händeln. *perge*<sup>1019</sup>  
Insonderheitt, wegen *Dietrich Werder* sejner werbung vndt begehrt 8200 {Thaler}

## 22. Januar 1632

[[225v]]

☉ den 22<sup>sten</sup>. Januarij<sup>1020</sup>.

Rittmeister Friese<sup>1021</sup> vom Treßkawischen Regiment ist gestern zum Braitenstein<sup>1022</sup> gelegen. *perge*  
*perge perge*<sup>1023</sup>

Will heütte wieder aufbrechen. Ich habe ihm zugeschrieben, auch vmb restituierung der vorspann  
pferde, vndt vmb haltung guter ordre<sup>1024</sup>.

Nach Deßaw<sup>1025</sup>, Köthen<sup>1026</sup>, Plötzka<sup>1027</sup>, Schöningen<sup>1028</sup>, Quedlinburg<sup>1029</sup> [,] häringen<sup>1030</sup>,  
Rudelstadt<sup>1031</sup>, <vnd in> Meckelnburg<sup>1032</sup> vnseren beschehrten ehesege notificirt, sonsten  
nirgends, damitt ich etwa (wann abermals, wie vorhin, die freude in leydt vnd Trawren sollte  
verwandelt werden) nicht wieder so an mancherley orten mejne straffe, vndt klagebriefe müße  
verkündjgen, vndt aller welt <selbst> wißlich machen. *perge*<sup>1033</sup>

Der herr thue was ihm gefellet, vndt laße das kindt<sup>1034</sup> zu seinen ehren leben. *perge perge*<sup>1035</sup>

[[226r]]

In die kirche vndt predigt Leonardj Sutorij<sup>1036</sup>, das Te Deum Laudamus<sup>1037</sup> gesungen, deüzsch, vndt  
danckgesagt, vor Meiner *freundlichen herzzlieb(st)en* gemahlin<sup>1038</sup>, glückliche niederkunfft.

---

1019 *Übersetzung*: "usw."

1020 *Übersetzung*: "des Januars"

1021 Friese, Johann.

1022 Breitenstein.

1023 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

1024 *Übersetzung*: "Ordnung"

1025 Dessau (Dessau-Roßlau).

1026 Köthen.

1027 Plötzkau.

1028 Schöningen.

1029 Quedlinburg.

1030 Heringen (Helme).

1031 Rudolstadt.

1032 Mecklenburg, Herzogtum.

1033 *Übersetzung*: "usw."

1034 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1035 *Übersetzung*: "usw. usw."

1036 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

1037 *Übersetzung*: "Gott wir loben dich"

1038 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis<sup>1039</sup> auß dem Amt Ballenstedt<sup>1040</sup>, das die Treßkawischen, daßelbe die quehre vndt die länge verderben vndt ruiniren. haben kein anritt<geldt><sup>1041</sup> bekommen. Schlagen vndt ruiniren die leütte. Vndt wirdt ihnen aller muhtwillen verstattet. Achten keiner salvaguardien<sup>1042</sup>.

Jch habe es durch *Heinrich Börstel*<sup>1043</sup> an *Fürst Augustum*<sup>1044</sup> zu ferrnerer klage gelangen laßen. Gegen abendt aber ist ein beweglich abbittschreiben, vom Obersten Treßkaw<sup>1045</sup> ankommen, darinnen er hoch gebehten, jhme nichts zu imputiren<sup>1046</sup>, wo sejne Officirer, oder Soldaten, sich verstoßen hetten. Diß hat mich bewogen an den *Präsidenten* zu schreiben, mitt der particularklage<sup>1047</sup>, jnne zu halten.

## 23. Januar 1632

[[226v]]

» den 23<sup>sten</sup>. Januarij<sup>1048</sup>.

Briefe von *Bernburg*<sup>1049</sup> vndt avis<sup>1050</sup>, das herrvetter, *Fürst Ludwjg*<sup>1051</sup>, zu halberstadt<sup>1052</sup>, wieder angelanget.

Jtem<sup>1053</sup>: das er der *Präsident*<sup>1054</sup>, dje c<h>olica<sup>1055</sup> vndt fieber bekommen, wolle sjch, doch von consiliis<sup>1056</sup> nicht gern absentiren, bevorab in gegenwertiger noht, welche den *Bernburgischen* antheil<sup>1057</sup> betrifft. *Präsident* verhofft, die andern werden mittleiden mitt vns haben, vndt vnß zum respirament<sup>1058</sup> verhelfen. Zwar die *Werderischen*<sup>1059</sup> werbegelder werden vns incommodiren, er *Heinrich Börstel* verhoft aber es dahin zu bringen, das die andern anthejl<sup>1060</sup> allein, ohne mein

---

1039 *Übersetzung*: "Nachricht"

1040 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1041 Anrittgeld: Handgeld eines berittenen Soldaten bei der Musterung.

1042 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

1043 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1044 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1045 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

1046 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

1047 Particularklage: Einzelklage, Einzelbeschwerde.

1048 *Übersetzung*: "des Januars"

1049 *Bernburg*.

1050 *Übersetzung*: "Nachricht"

1051 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1052 Halberstadt.

1053 *Übersetzung*: "Ebenso"

1054 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1055 *Übersetzung*: "Kolik"

1056 *Übersetzung*: "Beratungen"

1057 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1058 *Übersetzung*: "Atempause"

1059 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1060 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

zuthun, dieselben aufbringen, vndt ihre durchzugskosten biß nach der erndte suspendiren<sup>1061</sup>, müßen. Der anforderung<sup>1062</sup> halben, deren ich mich zur contribution verweigert, da will sich der præsidant nicht vergreifen<sup>1063</sup>, stellet es dahin daß ich vmb stundung biß nach der erndte anzuhalten, vndt meinen itzigen zustandt anzuziehen<sup>1064</sup>, sonsten müste ich Factum parentis<sup>1065</sup> [[227r]] eben so wol præstiren<sup>1066</sup>. Meine exceptiones<sup>1067</sup> gülten nicht. perge<sup>1068</sup> Es wehren nicht allein personalia. perge<sup>1069</sup>

König jn Schweden<sup>1070</sup>, ziehe mitt 5 Regimentern heraußer, dörften auf Pappenheim<sup>1071</sup> zugehen. Franckreich<sup>1072</sup> nimpt sich der Catolischen Fürsten eyferjg an, beschwehrt sich vber die occupation Wirtzburg<sup>1073</sup> vndt Meintz<sup>1074</sup> als ihrer alliantz zu wieder, endlich hat er per legatum<sup>1075</sup> promittiren<sup>1076</sup> laßen, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>1077</sup>> die Catholischen Chur[-]<sup>1078</sup> vndt Fürsten, sollten sich Regi <[Marginalie:] Nota Bene<sup>1079</sup>> Suecjà<sup>1080</sup> submittiren<sup>1081</sup>, demselben, zu versicherung, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>1082</sup>> ihre festungen einreümen, contribution geben, ihre Liga<sup>1083</sup> cassiren, so sollte ihnen dagegen, der König ihre lande restituiren. Es sollen auch die Catolischen vertröstung gethan haben die festung Magdeburg<sup>1084</sup> vnd den ganzen Weserstrom<sup>1085</sup> zu quittiren<sup>1086</sup>. Man hofft, durch vnderhandlung Franckreichs<sup>1087</sup>, mitt den Catolischen Churfürsten, einen frieden zu schließen, Jst albereitt, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>1088</sup>> ein anstandt<sup>1089</sup> auf ezliche

---

1061 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

1062 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.

1063 vergreifen: sich unbefugter Weise anmaßen.

1064 anziehen: anführen, erwähnen.

1065 Übersetzung: "die Verfügung des Vetters"

1066 præstiren: darreichen, leisten.

1067 Übersetzung: "Einwände"

1068 Übersetzung: "usw."

1069 Übersetzung: "persönliche Dinge usw."

1070 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1071 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

1072 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1073 Würzburg.

1074 Mainz.

1075 Übersetzung: "durch einen Gesandten"

1076 promittiren: versprechen, zusagen.

1077 Übersetzung: "Beachte wohl"

1078 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1079 Übersetzung: "Beachte wohl"

1080 Übersetzung: "dem König von Schweden"

1081 submittiren: unterwerfen.

1082 Übersetzung: "Beachte wohl"

1083 Katholische Liga.

1084 Magdeburg.

1085 Weser, Fluss.

1086 quittiren: verlassen.

1087 Frankreich, Königreich.

1088 Übersetzung: "Beachte wohl"

1089 Anstand: Waffenstillstand.

tage gemacht, dörfte aber von beyden Königen dem *haus Oesterreich*<sup>1090</sup> desto härter [[227v]] gelten.

Der Marschalck<sup>1091</sup> ist diesen abendt, anhero<sup>1092</sup> gekommen.

Malheur a pescher, & chasser aujourd'huy.<sup>1093</sup>

## 24. Januar 1632

σ den 24<sup>sten</sup>: Januarij<sup>1094</sup>.

heütte habe jch in Gottes nahmen, vmb 9 vhr, das fürstliche kjndttäufen, laßen vor sich gehen, meines lieben kin söhnleins<sup>1095</sup>, im frawenzjimmer, fein stille vndt eingezogen. Die Gevattern wahren, hertzog Christian von hollstein<sup>1096</sup>, Mar Meine frawMuhme, die Fürstin<sup>1097</sup> von Plötzkaw<sup>1098</sup>, der Marschalck Erlach<sup>1099</sup>, vndt mein alter gewesener hofmeister, Peter von Sebottendorff<sup>1100</sup>. *herzog* Christians stelle wardt vertreten, durch den Marschalck vndt vor sich selber stunde er auch. *hauptmann* Knoche<sup>1101</sup> stundt vor Sebottendorf, vor die Fürstin zu Plötzkaw aber, stunde Schwester Sybille<sup>1102</sup>. Der Text [[228r]] zur Taufpredigt wahr: Micha 7. Jch will des herren zorn tragen, dann ich habe wieder ihn gesündigt<sup>1103</sup>, etcetera biß den spruch durchauß, da sichs endet, das ich meine lust, an sejner gnade sähe<sup>1104</sup>. *Magister* Conradus Reinhardus<sup>1105</sup> Superintendens<sup>1106</sup> hat sie gehalten, vndt das kindt<sup>1107</sup> getäuft, welches ich: Erdmann Gideon, nennen laßen, Gott seye gedanckt vor seine gabe, vndt verleyhe ihm ferrner seinen mildtreichen segen, zu zeitlicher vndt ewiger wolfahrt. Vor der predigt, wardt der Sechste psalm<sup>1108</sup>, nach der predigt aber, der<auß> dem 42. Psalm, die 3 letzten verß<sup>1109</sup>, (Alle dejne waßerwogen<sup>1110</sup>)

---

1090 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1091 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1092 Harzgerode.

1093 *Übersetzung*: "Heute Pech beim Fischen und Jagen."

1094 *Übersetzung*: "des Januars"

1095 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1096 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von (1570-1633).

1097 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

1098 Plötzkau.

1099 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1100 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

1101 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1102 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1103 Mi 7,9

1104 Mi 7,9

1105 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

1106 *Übersetzung*: "Superintendent"

1107 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1108 Ps 6

1109 Ps 42,10-12

1110 Ps 42,8

gesungen. Schwester Anne Sofie<sup>1111</sup>, trug das kjndt zur Tauffe. <(Le ministre oublioit le nom de Erdmann deux fois, mais ie l'en ressouvins tout haut.<sup>1112</sup> [D])>

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>1113</sup> > *Zeitung*<sup>1114</sup> das des Churfürsten von Sachsen<sup>1115</sup> volck<sup>1116</sup>, auß Prag<sup>1117</sup> herauß, geschlagen seye.

Jch habe laßen allerley commissiones<sup>1118</sup> außfertigen[.]

## 25. Januar 1632

[[228v]]

☞ den 25. Januarij<sup>1119</sup>.

Schreiben von *herzog Wilhelm* von Weymar<sup>1120</sup>, vndt von Rudelstadt<sup>1121</sup>.

Den alten Knochen<sup>1122</sup> nach Eißleben<sup>1123</sup> geschickt.

Den Jungen Knoche<sup>1124</sup> wieder laßen nach horenburgk<sup>1125</sup> ziehen.

Avis<sup>1126</sup> von Wien<sup>1127</sup>, das das indult<sup>1128</sup> wegen der Reichslehen, albereitt erlanget jst, auf 6 Monat gewesen, noch vor der Schlacht, wiewol die briefe intercipirt<sup>1129</sup> worden.

Jch habe Einsiedeln<sup>1130</sup>, vndt Axten<sup>1131</sup>, in einer schwehren ehrenrührigen sache, mitteinander verglichen vndt vertragen, in gegenwartt des Marschalcks<sup>1132</sup>, Vitzenhagens<sup>1133</sup> vndt Stammers<sup>1134</sup>, wiewol mitt harter mühe.

---

1111 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1112 *Übersetzung*: "Der Kirchendiener vergaß den Namen von Erdmann zweimal, aber ich erinnerte ihn daran ganz hoch."

1113 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1114 *Zeitung*: Nachricht.

1115 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1116 Volk: Truppen.

1117 Prag (Praha).

1118 *Übersetzung*: "Aufträge"

1119 *Übersetzung*: "des Januars"

1120 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1121 Rudolstadt.

1122 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1123 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1124 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

1125 Hornburg.

1126 *Übersetzung*: "Nachricht"

1127 Wien.

1128 Indult: provisorische Lehensverleihung.

1129 intercipiren: abfangen.

1130 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

1131 Axt, Johann von (gest. 1634).

1132 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1133 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1134 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

Am Montag, 36 Malder<sup>1135</sup> grün holtz<sup>1136</sup> von der langen wiese, vndt 16 Malder Tröge holtz<sup>1137</sup> auß dem hatzgeröder<sup>1138</sup> [!] forst.

Bayern<sup>1139</sup> jst mitt seiner Fraw<sup>1140</sup> herkommen.

## 26. Januar 1632

[[229r]]

den 26. Januarij<sup>1141</sup>.

Der Marschalck<sup>1142</sup>, mein Gevatter, ist wieder fortt, nach Bernburgk<sup>1143</sup>. <Wir in die kirche des pfarrers<sup>1144</sup> von Schiela<sup>1145</sup>.>

Mon enfant<sup>1146</sup> est derechef devenu malade ceste nuict (par un accident de la nourrice) encores qu'il estoit sain & robuste. Je ne scay, si Dieu voudra qu'il meure aussy, comme les autres, ou s'il le nous voudra une fois conserver, par sa grace.<sup>1147</sup>

Avis<sup>1148</sup> von Bernburg das die zusammenkunfft, von zu Deßaw<sup>1149</sup>, wol abgelauffen, meinen vnderthanen, (Gott lob, auf meine jntercessjon<sup>1150</sup>) ein gutes respirament<sup>1151</sup> wjederfahren, in dem laut vbergebener abrechnung, ohne die Aembter Gernroda<sup>1152</sup> vndt Großen Alsleben<sup>1153</sup>, in diesem Monat Ianuario<sup>1154</sup>, mehrenthejlß, 11752 {Thaler} 22 {Groschen} 9 {Pfennige} liquidirt worden, jn diesem Bernburgischen antheil<sup>1155</sup>, welche auf die Schwedische<sup>1156</sup> vndt Weymarische<sup>1157</sup> armée gegangen, vndt weil man zu keinen bahren zahlungsmitteln gelangen können, [[229v]]

---

1135 Malter: Holzmaß.

1136 Grünholz: frisch geschlagenes, teils noch Laub tragendes Holz; auch junge Triebe.

1137 Drögeholz: Trockenholz.

1138 Harzgerode.

1139 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

1140 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

1141 *Übersetzung*: "des Januars"

1142 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1143 Bernburg.

1144 Gothus, Petrus (1599-1670).

1145 Schiello.

1146 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1147 *Übersetzung*: "Mein Kind ist heute Nacht erneut krank geworden (durch ein Missgeschick der Amme), obgleich er gesund und stark war. Ich weiß nicht, ob Gott wollen wird, dass auch er sterbe wie die anderen, oder ob er ihn uns einmal durch seine Gnade erhalten wollen wird."

1148 *Übersetzung*: "Nachricht"

1149 Dessau (Dessau-Roßlau).

1150 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

1151 *Übersetzung*: "Atempause"

1152 Gernrode, Amt.

1153 Großalsleben, Amt.

1154 *Übersetzung*: "Januar"

1155 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1156 Schweden, Königreich.

1157 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

alß hat man folgender gestaltt, nicht ohne große contradiction transigiret<sup>1158</sup> also: das an stadt sothaner<sup>1159</sup> einlagerungsproviandt, vndt durchzugskosten, die Stadt vndt der berg zu Bernburgk<sup>1160</sup> mitt der contribution im Monath Januario, Februario, Martio<sup>1161</sup>, vndt Aprilj<sup>1162</sup>, die Aempter aber gedachten antheilß<sup>1163</sup> biß auf den Iulium<sup>1164</sup> dieses Jahrs exclusive<sup>1165</sup>, gänzlich vbersehen, vndt verschonett, vndt zwischen angeregten kosten, so wol was die Aempter, Gernroda<sup>1166</sup> vndt Groß Alsleben<sup>1167</sup>, so ihre specificationes<sup>1168</sup> nicht eingeschickt, zu liquidiren haben möchten, vndt itzgedachter contribution eine richtige compensation angestellet, inmittelst aber, so wol der Stadt, alß den Aemtern vergönnet werden soll, die contribution von den Bürgeren vndt vnderthanen, nach möglichkeit einzufodern[!], vndt an gehörige ortt zu befriedigung [[230r]] der particularpersonen<sup>1169</sup>, so an solcher liquidation interessirt<sup>1170</sup>, zu verwenden, Jedoch dieweil die von dem Werder<sup>1171</sup> nebst ihren vnderthanen, wie auch die dorfschaften Peußen<sup>1172</sup> vndt Altenburg<sup>1173</sup> nebst etlichen vom Adel, deßelben Ampts<sup>1174</sup> nichts sonderliches gelitten, so hat man sich mitt denselben absonderlich zu berechnen, vndt nach vorgangener abrechnung vndt befriedigung Sie, damitt sie andern Aemptern gleich contribuiren<sup>1175</sup>, anzuhalten, Signatum<sup>1176</sup> den 25. Ianuarij<sup>1177</sup>

1632.

Augustus      fürst zu      Johann      Casimir, <fürst  
Anhalt<sup>1178</sup>.      zu Anhaltt.><sup>1179</sup>

<Amtmann> Milagius<sup>1180</sup>, vndt hans Panse<sup>1181</sup> avisjren mirs.

Jtem: publica<sup>1182</sup>, als das danckfest pro liberatione<sup>1183</sup> dieser lande<sup>1184</sup>, klagen <vndt bitte vmb schleünige remediirung<sup>1185</sup>> an Fürst Ludwig<sup>1186</sup> wegen ruptur<sup>1187</sup> der allianz in vielen puncten,

1158 transigiren: zu Stande bringen, übereinkommen, einen Vergleich schließen.

1159 sothan: solcher, -e, -es.

1160 Bernburg.

1161 Übersetzung: "Januar, Februar, März"

1162 Übersetzung: "April"

1163 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1164 Übersetzung: "Juli"

1165 Übersetzung: "ausschließend"

1166 Gernrode, Amt.

1167 Großalsleben, Amt.

1168 Übersetzung: "Verzeichnisse"

1169 Particularperson: einzelne Person.

1170 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

1171 Werder, von dem, Familie.

1172 Peißen.

1173 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

1174 Bernburg, Amt.

1175 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1176 Übersetzung: "unterzeichnet"

1177 Übersetzung: "des Januars"

1178 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1179 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1180 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1181 Banse, Johann d. J. (1578-1636).

1182 Übersetzung: "Ebenso: die öffentlichen Angelegenheiten"

1183 Übersetzung: "für die Befreiung"



Jtem<sup>1188</sup>: daß die Werderische<sup>1189</sup> werbegelder, nicht sollen auß diesem antheil<sup>1190</sup> genommen werden, <Sondern auß dem Deßauischen<sup>1191</sup> vndt Cöthnischen<sup>1192</sup>:>

## 27. Januar 1632

[[230v]]

☽ den 27<sup>sten</sup>: Januarij<sup>1193</sup>.

Briefe nach Leiptzig<sup>1194</sup> geschickt, an herzog Christian von hollstein<sup>1195</sup>, an Peter von Sebottendorf<sup>1196</sup>, beyde meine Gevattern.

Jtem<sup>1197</sup>: an herrn christoph von Dohna<sup>1198</sup> [,] an Adolf Börstel<sup>1199</sup> in Frankreich<sup>1200</sup> correspondentzschreiben.

Auch an Fürst Augustum<sup>1201</sup> vndt Heinrich Börstel<sup>1202</sup> geschrieben.

hinauß spatziren geritten.

Die fuhre nach Staßfurt<sup>1203</sup>, bestellett. *et cetera*

Vorgestern war Paulj bekehrung<stag><sup>1204</sup>, davon diese verß: Clara dies Paulj, bona tempora denotat annj, Sj fuerint ventj, designat prælia gentj, Sj fuerint nebulæ, pereunt animalia quæque, Si nix sj pluvia, designat tempora cara.<sup>1205</sup>

---

1184 Anhalt, Fürstentum.

1185 Remedi(i)rung: Abhilfe.

1186 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1187 Ruptur: Bruch, Trennung.

1188 *Übersetzung*: "ebenso"

1189 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1190 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1191 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1192 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1193 *Übersetzung*: "des Januars"

1194 Leipzig.

1195 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von (1570-1633).

1196 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

1197 *Übersetzung*: "Ebenso"

1198 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

1199 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1200 Frankreich, Königreich.

1201 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1202 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1203 Staßfurt.

1204 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

1205 *Übersetzung*: "Am Pauli Bekehrungstag des Wetters solche Rechnung trag: so die Sonne tut scheinen klar, das bedeutet ein gutes Jahr; Ein Nebel auch, groß oder klein, der bringt ein Sterben allgemein. Nimmt aber der Wind überhand, darauf folget Krieg im Land, Durch Regen aber oder Schnee sollst du eine teure Zeit verstehen."

Diese seindt aber gewißer, treffen auch vnzweifelich ein: Clara dies Paulj, non est sine lumine Phœbj<sup>1206</sup>, Si fuerint ventj, tecto succurre cadentj. Sj fuerint nebulæ, tum Sol non splendet ubique Sj nix aut pluvia, quid stulte, moraris in illa?<sup>1207</sup>

## 28. Januar 1632

[[231r]]

‡ den 28<sup>sten</sup>: Januarij<sup>1208</sup>.

P Caspar Pfaw<sup>1209</sup>, bey mir gewesen, vndt mir allerley, von Fürst Ludwig<sup>1210</sup> referirt.

J'ay ieusnè aujourd'huy, a cause de quelques jncommoditèz au corps. Car la diete est ma Medecine.<sup>1211</sup>

## 29. Januar 1632

⊙ den 29<sup>sten</sup>: Januarij<sup>1212</sup>.

Zweymal predjgt gehört. <Rude prescheur, Andreas Winß<sup>1213</sup> sans consideration.<sup>1214</sup> >

hauptmann Knochen<sup>1215</sup> vndt seinen Sohn<sup>1216</sup> zu Fürst Ludwig<sup>1217</sup> abgefertigett, nach dem Sie vns beyde mahl zur kirchen aufgewartett, vndt mittgegangen, benebens Stammern<sup>1218</sup>, Fitzenhagen<sup>1219</sup>, Axt<sup>1220</sup>, vndt Rödern<sup>1221</sup>, Einsjedel<sup>1222</sup> vndt Eiche<sup>1223</sup> sejndt noch, zu Bernburg<sup>1224</sup>.

## 30. Januar 1632

---

1206 Apoll.

1207 *Übersetzung*: "Einen klaren Paulustag gibt es nicht ohne das Licht des Phoebus [d. h. der Sonne], Wenn Winde gewesen sein werden, eile dem herabfallenden Dach zur Hilfe. Wenn Nebel gewesen sein werden, dann strahlt die Sonne nicht überall, Ob Schnee oder Regen, was hältst du dich töricht in jenem auf?"

1208 *Übersetzung*: "des Januars"

1209 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1210 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1211 *Übersetzung*: "Ich habe heute wegen einiger Beschwerden im Körper gefastet. Denn die Diät ist meine Medizin."

1212 *Übersetzung*: "des Januars"

1213 Winß, Andreas (gest. 1638).

1214 *Übersetzung*: "Grober Schwätzer Andreas Winß ohne Ehrerbietung."

1215 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1216 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1217 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1218 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

1219 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1220 Axt, Johann von (gest. 1634).

1221 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

1222 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

1223 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

1224 Bernburg.

ᝫ den 30<sup>sten</sup>: Ianuarij<sup>1225</sup>

Schreiben, auß hollstein<sup>1226</sup>, durch Jeßen<sup>1227</sup>. Neu Jahrs gratulationes<sup>1228</sup>, perge<sup>1229</sup>

L'enfant<sup>1230</sup> n'est pas bien, a cause du laict, quj manque a la Nourrice. Tous nos enfants<sup>1231</sup>, ont esté quasj tuèz par les nourrices.<sup>1232</sup>

### 31. Januar 1632

[[231v]]

σ den 31<sup><sten:></sup> Januarij<sup>1233</sup>.

Fürst Augusto<sup>1234</sup> wjeder geantwortett, auf sejn schreiben, vndt die receß, vollnzozen. hinauß spatziren geritten.

Fait fouetter le page Rindtorf<sup>1235</sup> quj s'estoit terriblement enyvè hier, & s'en fuy, croyant qu'on ne l'osast faire. Luy ay fait donner 40 coups, & defendu de me servir ou venir en<devant> la face, jusqu'a ce que je le commande, <ou permette.><sup>1236</sup>

Bürgemeister[!] Rotwang<sup>1237</sup>, bey mir gehabt. Il se plaint, de l'jnesgalité des voytures, entre les riches & pauvres, & que tant se veulent affranchir<sup>1238</sup>, Item<sup>1239</sup> de l'accißeconte, que j'en doibs entierement participer pour moy, ce quj n'est point vray, encores que les pauvres sujets le vissent volontiers, si cela estoit pour moy<sup>1240</sup>, Jtem<sup>1241</sup>: qu'on fait tant de prejudices au Senat<sup>1242</sup> auquel

---

1225 *Übersetzung*: "des Januars"

1226 Holstein, Herzogtum.

1227 N. N., Jesse.

1228 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

1229 *Übersetzung*: "usw."

1230 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1231 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631);

Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

1232 *Übersetzung*: "Dem Kind ist nicht wohl wegen der Milch, die der Amme fehlt. Alle unsere Kinder sind durch die Ammen beinahe getötet worden."

1233 *Übersetzung*: "des Januars"

1234 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1235 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1236 *Übersetzung*: "Den Edelknaben Rindtorf auspeitschen lassen, der sich gestern schrecklich betrunken und sich davor geflüchtet hatte, da er glaubte, dass man es nicht zu tun wage. Habe ihm 40 Schläge geben lassen und verboten, mir zu dienen oder in vor das Gesicht zu kommen, bis ich es befehle oder erlaube."

1237 Rotwang, N. N..

1238 *Übersetzung*: "Er beklagt sich über die Ungleichheit der Führen zwischen den Reichen und Armen und dass sich so viele davon freimachen wollen"

1239 *Übersetzung*: "ebenso"

1240 *Übersetzung*: "über die Akziserechnung, dass ich daran meinetwegen völlig teilhaben soll, was gar nicht wahr ist, obgleich die armen Untertanten es gern sähen, wenn das meinetwegen sei"

1241 *Übersetzung*: "ebenso"

1242 Harzgerode, Rat der Stadt.

on n'a pas encores eø envoyè la confirmation de ses Privileges<sup>1243</sup> ; Jtem<sup>1244</sup> pour la brasserie<sup>1245</sup> ,  
[[232r]] etcetera[.]

Fait de nouveaux desseings, Dieu vueille, qu'ils n'aillent comme de coustume a reculons.<sup>1246</sup>

In etzliche galläpfel gesehen, vndt befunden, das in den meisten seindt Maden, gelegen. Spinnen  
bedeütten pestilentz, fliegen krieg, Maden, Thewrung. Jedoch so muß<sup>1247</sup> man keinen aberglauben  
nicht drauß machen. Gott behüte vnß, vor fernerer Thewrung, vndt Mißwachs. Jm Ianuario<sup>1248</sup>  
vndt<oder> Februario<sup>1249</sup> pflegt man solche äpfel eichäpfel<sup>1250</sup> aufzubrechen, vndt darauß, wie  
vorgemeldt (dem wahn nach) zu judjciren. perge<sup>1251</sup>

Neu Jahres gratulationes<sup>1252</sup> , gar sehr trewhertzigk, von hertzog Johansen von Zweybrück<sup>1253</sup> , vndt  
vom hertzogk in Pommern<sup>1254</sup> .

Gar viel avisen<sup>1255</sup> , welche aber sehr wiedereinander lauffen, baldt Kayßerlich<sup>1256</sup> baldt  
Schwedisch<sup>1257</sup> bekommen.

---

1243 *Übersetzung*: "dass man dem Rat so viele Schäden zufügt, welchem man noch nicht die Bestätigung seiner Vorrechte geschickt hat"

1244 *Übersetzung*: "ebenso"

1245 *Übersetzung*: "wegen der Brauerei"

1246 *Übersetzung*: "Neue Pläne gemacht, Gott wolle, dass sie nicht wie gewöhnlich rückwärts laufen."

1247 müssen: dürfen.

1248 *Übersetzung*: "Januar"

1249 *Übersetzung*: "Februar"

1250 Eichäpfel: Galläpfel.

1251 *Übersetzung*: "usw."

1252 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

1253 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).

1254 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

1255 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1256 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1257 Schweden, Königreich.

# Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 27  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 4, 13, 48  
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 53  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 16, 17, 18  
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 53  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 4, 4, 6, 9, 26, 30, 41, 42, 42, 44  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 42, 42, 44, 47, 47, 49, 53  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2  
Anhalt-Bernburg, Friedrich Ludwig, Fürst von 39  
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 53  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 4  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 13, 47  
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 53  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 37  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 42, 50  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 11, 42, 45, 50, 52, 52  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 9  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 9, 13, 16, 19, 20, 21, 31, 32, 35, 37, 41, 42, 45, 50, 51, 53  
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 43, 47  
Apoll 52  
Asseburg, Familie 29  
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow 2  
Axt, Johann von 3, 32, 40, 48, 52  
Banér, Johan Gustafsson 7, 8, 9, 10, 11, 13, 13, 14, 16, 16, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 21, 24, 25, 36, 41  
Banse, Johann d. J. 50  
Baur, Johann Christoph von 3, 3, 7, 9  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 27, 38, 46  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 37, 46  
Biedersee, Matthias von 7, 8, 9, 11  
Börstel, Adolf von 51  
Börstel, Heinrich (1) von 8, 12, 13, 14, 16, 17, 19, 45, 45, 51  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 37  
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 37  
Braunschweig, Hans von 28, 29  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 11  
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 42  
Courville, Nicholas de 31  
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 2, 13, 19, 25, 26, 32, 34, 36, 39  
Dohna, Christoph, Burggraf von 37, 41, 51  
Eichen, Uriel von 2, 5, 6, 18, 42, 52  
Einsiedel, Georg Haubold von 48, 52  
Erlach, Burkhard (1) von 43, 47, 47, 48, 49  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 38  
Fischer, Konrad 24  
Friese, Johann 44  
Gothus, Petrus 49  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 6, 10, 15, 18, 26, 27, 31, 37, 40, 40, 43, 46  
Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 6, 9  
Harschleben, Johann (1) 19  
Hassub (Bibel) 40  
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 10, 21  
Holzhausen, Hans Heinrich von 10  
Horn, Lorenz 40  
Kagg till Mariestad, Lars, Graf 10  
Keufer, Hilarius 37  
Knoch(e), Christian Ernst von 37, 52  
Knoch(e), Hans Friedrich von 48  
Knoch(e), Hans Ludwig von 37

Knoch(e), Kaspar Ernst von 8, 8, 12, 18, 32,  
 37, 39, 42, 42, 47, 48, 52  
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 22, 43  
 Lagus, Heinrich 2, 3  
 Lentz, Friedrich 11  
 Leuthner, Johannes 2  
 Ludwig, Paul 2  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 25, 27,  
 27, 46  
 Mansfeld, Familie (Grafen von Mansfeld) 5  
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 6  
 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb.  
 Markgräfin von Brandenburg 43  
 Martinus, Johannes 28  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora, Herzogin  
 von 34  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
 Bernburg 34, 42  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,  
 Herzog von 13, 37, 42  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Christian,  
 Herzog von 34, 37  
 Milag(ius), Martin 16, 50  
 Müller, Daniel (1) 6  
 N. N., Anna 2  
 N. N., Christoph (2) 27  
 N. N., Dorothea (2) 2  
 N. N., François 2  
 N. N., Jesse 53  
 Nostitz, Karl Heinrich von 3  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 3, 10, 16, 21, 23, 25, 40, 47,  
 54  
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson,  
 Graf 22  
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 3, 6,  
 7, 10, 10, 11, 12, 13, 14, 17, 25, 33, 36, 38,  
 46  
 Pastel, N. N. 2  
 Peblis, Georg Hans von 6, 9  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 38  
 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von  
 54  
 Pfau, Kaspar 8, 13, 17, 32, 33, 36, 40, 52  
 Pfleger, Matthias 31  
 Philipp IV., König von Spanien 27  
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 54  
 Püschel, Kaspar 2  
 Reinhardt, Konrad 47  
 Rieck(e), Christoph 19, 34  
 Rindtorf, Abraham von 2, 53  
 Rindtorf (1), N. N. von 30  
 Röder, Ernst Dietrich von 52  
 Rotwang, N. N. 53  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 5, 10,  
 37, 38, 40, 48  
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog  
 von 38  
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin  
 von 42  
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-  
 Weimar) 6  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 9,  
 11, 14, 18, 20, 21, 23, 24, 27, 28, 29, 30, 30,  
 30, 31, 32, 33, 34, 36, 36, 40, 41, 48, 49  
 Schenke, Hans Gebhard 40  
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 34  
 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin  
 von, geb. Herzogin von Mecklenburg-  
 Güstrow 34  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö,  
 Christian, Herzog von 43, 47, 51  
 Schmidt, Martin 6, 13, 28  
 Schulenburg, Levin von der 11  
 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin  
 von, geb. Herzogin von Braunschweig-  
 Lüneburg 42  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin  
 von, geb. Fürstin von Anhalt 42  
 Schwendendörffer, Familie 37  
 Sebottendorf, Peter von 43, 47, 51  
 Sötern, Philipp Christoph von 27, 38, 46  
 Spitznase, Philipp Ludwig von 11  
 Stammer, Hermann Christian (von) 11, 48, 52  
 Stick, Hans Georg von 21  
 Stolberg, Christoph, Graf von 42  
 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 42  
 Sutorius, Leonhard 44  
 Tallinger, Andreas 19, 26

Tott, Åke Henriksson 10, 22, 25  
Trautenberg, Curt von der 49  
Trautenberg, Sophia von der, geb. von  
  Ahlefeld 49  
Tresckow, Wiprecht von 7, 40, 45  
Unger, Kaspar 28  
Uslar(-Gleichen), Georg von 14, 30, 30, 31, 36  
Viermund zu Neersen, Johann von 6  
Vitzenhagen, Adolf Thilo von 2, 34  
Vitzenhagen, Thilo von 2, 8, 12, 28, 48, 52  
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 38  
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 38, 46  
Wartensleben, Bernhard (1) von 35, 39  
Werder, Dietrich von dem 43, 45, 51  
Werder, von dem, Familie 50  
Winß, Andreas 2, 19, 52  
Wopersnow, Claus von 6, 10  
Zanthier, Christoph Albrecht von 30  
Ziegenhorn, Christoph d. J. 5, 5  
Ziegler, Hans 8, 8

# Ortsregister

- Ägypten 20  
Aken 15  
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 50  
Ampenberg, Berg 39, 42  
Anhalt, Fürstentum 7, 13, 15, 17, 20, 21, 25, 26, 50  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 17, 45, 49, 50, 51  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 45, 51  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 35, 45, 51  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 9, 45  
Artern 18, 21  
Aschersleben 23, 31  
Asseburg, Burg 3  
Auleben 21  
Badeborn 34  
Ballenstedt 3, 30, 32, 32, 33, 33, 34, 36, 39  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 8, 15, 19, 25, 32, 33, 33, 40, 41, 45  
Bernburg 4, 7, 7, 9, 13, 14, 16, 17, 17, 18, 19, 21, 21, 24, 34, 40, 41, 43, 45, 49, 50, 52  
Bernburg, Amt 8, 15, 20, 43, 50  
Böhmen, Königreich 10, 27, 38  
Braunschweig 5, 24  
Breitenstein 27, 44  
Calbe 14, 17, 24  
Dankerode 8, 12, 29  
Dessau (Dessau-Roßlau) 20, 22, 41, 44, 49  
Ditfurt 32, 33  
Egeln 7, 10, 24  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 19, 26, 48  
Elbe (Labe), Fluss 9, 11, 12, 23, 24  
Elsass 27  
Erfurt 40  
Ermsleben 7, 12, 31, 31  
Frankfurt (Main) 26  
Frankreich, Königreich 27, 27, 38, 46, 51  
Freckleben, Amt 8, 15, 31  
Galiläa 33  
Gernrode 3, 21, 25, 28, 32, 33, 36  
Gernrode, Amt 8, 15, 32, 33, 40, 41, 49, 50  
Goldene Aue 23  
Goslar 4, 31, 36  
Göttingen 10  
Großalsleben 23, 24  
Großalsleben, Amt 8, 15, 49, 50  
Grubenhagen, Fürstentum 33, 38  
Güntersberge 6, 22, 28, 32, 35, 42  
Güntersberge, Amt 8, 15, 40, 41  
Güstrow 34  
Hadmersleben 24  
Halberstadt 3, 3, 6, 7, 9, 10, 24, 45  
Halberstadt, Hochstift 15, 25  
Halle (Saale) 22  
Hamburg 5  
Hameln 36  
Harz 23, 25, 28, 29, 30, 31, 31  
Harzgerode 11, 18, 26, 28, 29, 30, 32, 35, 41, 47, 49  
Harzgerode, Amt 25, 29, 29, 40, 41  
Hayn, Amt 29  
Hecklingen, Amt 8, 15  
Heidelberg 26  
Helmstedt 11, 23, 24, 25  
Heringen (Helme) 21, 42, 44  
Hessen, Amt 11  
Hessendamm 3  
Hettstedt 7  
Hohenerxleben 22  
Hohes Holz 23  
Holstein, Herzogtum 53  
Hornburg 3, 3, 48  
Italien 38  
Jerxheim, Amt 11  
Kana (Qana) 33  
Klein Rosenberg 15  
Köln 10  
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 38  
Königerode 29  
Köthen 4, 9, 20, 35, 44  
Köthen, Amt 9  
Leipzig 5, 7, 38, 51  
Magdeburg 3, 6, 7, 11, 11, 13, 14, 17, 21, 22, 23, 24, 25, 43, 46  
Magdeburg, Erzstift 15, 25  
Mägdesprung 13



Mainz 46  
 Mannheim 26  
 Mansfeld 29, 30  
 Mansfeld, Grafschaft 5, 20, 31  
 Mecklenburg, Herzogtum 12, 34, 44  
 Mexiko-Stadt (Ciudad de México) 26  
 Molmerswende 29, 32  
 Monte Somma 26, 38  
 Nachterstedt 13  
 Neapel (Napoli) 26, 38  
 Neudorf 12, 29, 40  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
 Vereinigten Provinzen) 27  
 Nienburg (Saale), Amt 9, 20  
 Nürnberg 5  
 Oker, Fluss 7, 10  
 Orange 37  
 Oschersleben 11  
 Osmanisches Reich 27  
 Pansfelde 29  
 Paris 37  
 Peißen 50  
 Persien (Iran) 27  
 Pfalz, Kurfürstentum 25, 27  
 Plötzkau 4, 9, 13, 43, 44, 47  
 Prag (Praha) 10, 30, 48  
 Quedlinburg 10, 11, 23, 25, 33, 36, 44  
 Rammelburg, Amt 29  
 Reinstedt 33  
 Remlingen 3  
 Rhein, Fluss 10  
 Rieder 12, 32  
 Rosenberg, Herrschaft 19  
 Rudolstadt 42, 44, 48  
 Saale, Fluss 8, 8, 15, 16, 19  
 Sandersleben, Amt 8, 15, 31  
 Sangerhausen 20, 23, 31, 37  
 Sangerhausen, Amt 21  
 Schielo 28, 29, 49  
 Schlesien, Herzogtum 3  
 Schönebeck 12  
 Schöningen 7, 10, 24, 44  
 Schöningen, Amt 11  
 Schwaben 27  
 Schwarzburg, Grafschaft 40  
 Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft 14  
 Schweden, Königreich 9, 10, 10, 11, 21, 22, 25,  
 27, 27, 41, 49, 54  
 Sondershausen 14, 23  
 Sondershausen, Herrschaft 14  
 Spanien, Königreich 27  
 Staßfurt 27, 32, 34, 35, 39, 51  
 Stolberg, Grafschaft 29, 31, 39  
 Stolberg (Harz) 5  
 Straßburg (Strasbourg) 25  
 Torgau 22  
 Ufrungen 18, 23  
 Unterpfalz (Rheinpfalz) 26  
 Vesuv, Berg (Monte Vesuvio) 26  
 Wallhausen 6, 13, 18, 20  
 Wanzleben 24  
 Warmsdorf, Amt 8, 11, 15, 31  
 Wernigerode 36, 40  
 Weser, Fluss 11, 46  
 Westindien 26  
 Wien 48  
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 22  
 Wolfenbüttel 7, 10, 23, 24, 25, 31, 40  
 Wolmirstedt 21  
 Wörlitz 15  
 Wulfen, Amt 9  
 Württemberg, Herzogtum 25  
 Würzburg 46  
 Zerbst 7, 7, 9

# Körperschaftsregister

Harzgerode, Rat der Stadt 53  
Katholische Liga 46